

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 104.

Dienstag den 4. Mai

1880.

Heute Dienstag

Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags 2 Uhr:

Große Versteigerung

von Burkin, Sommerstoffen, Gedrucks, Bettzeug, wollenen Decken, Koffern, Teppichen

6 Friedrichstrasse 6.

Ferd. Müller,
Auctionator.

304

Damen-Kragen.

Hemden-Einsätze.
Madapolams.

Hemden nach Maass.

Garantie für tadelloses Sitzen.

Herrnbinden, Cravatten &c.
in reicher Auswahl.

August Weygandt,
15 Langgasse 15.

12755

Manschetten.

Geschäfts-Verlegung.



Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Nachricht, daß ich mein Geschäft von Taunusstraße 8 nunmehr nebenan in das neue Ladenlokal, Taunusstraße 10, verlegt habe.

Gleichzeitig halte ich mein Lager aller Arten Uhren unter Zusicherung nur reeller Bedienung angelegentlichst empfohlen. Reparaturen werden dauerhaft ausgeführt.

Reelle Preise! — Garantie!

Hochachtungsvoll

Otto Matthey, Uhrmacher,
10 Taunusstraße 10.

12689

Ein gutes Pianino für 350 Mark sofort zu verkaufen.
Näheres Expedition.

12815

Die Schiersteiner Konferenz findet nicht am 5. Mai, sondern erst am 12. Mai statt.

251

Evangel. Kirchen-Gesangverein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe.

119

Zu Confirmations-Geschenken

empfehlen in Neuheiten ein reichsortirtes Lager in vielen, ganz besonders zu Geschenken geeigneten Gegenständen in gefassten Juwelen, Uhren, Gold- und Silberschmuckwaaren, als: Corallen, Mosaiken, Granatwaaren, Email-, Schrift-, Schlangen-, Granat- und goldene Bracelets, Garnituren mit Broch-Medaillon, Colliers in Corallen, Gold und Silber, Shawls-Nadeln, Budons, Uhrketten; Goldgegenständen mit Silberunterlage, als: Ringe, schon von 3 Mk., Kreuze 4 Mk., Budon 4 Mk., drei Chemisettenknöpfe 4 1/2 Mk., Manschettenknöpfe 5 1/2 Mk., Medaillons von 6 Mk. an aufwärts in solider Ausführung. Goldene Cylinder-Damen-Uhren von 45 Mk. an, Herren-Anker-Remontoirs von 90 Mk. an aufwärts, mit genau repassirten Werken, unter schriftlicher jahrelanger Garantie.

Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- & Silberarbeiter, Langgasse 20, nächst der Schützenhofstrasse, Langgasse 20. Bitte auf meine Firma zu achten.

7705

Baumcher & Co. Hoflieferanten

Ecke der Schützenhofstrasse und Langgasse,
empfehlen



Gummi-Gartenschläuche

in allen Dimensionen zu den billigsten Preisen.

Lager in Hanfschläuchen.

161

Ein schöner Kinderfahrrad zu verkaufen
Walramstraße 21, 1 Stiege hoch links.

12762

Notizen.

Heute Dienstag den 4. Mai, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Burkin- und Sommerstoffen, Damenkleiderstoffen u., in dem Auktions-Saale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)
Nachmittags 2 Uhr:
Versteigerung von Spenglerwaaren und Möbel u., in dem „Admersaale“, Dohheimerstraße 15. (S. heut. Bl.)
Nachmittags 3 Uhr:
Villa-Versteigerung der Frau Regierungs-Rath Feger Wittve und deren Kinder, in dem hiesigen Rathhause, Markstraße 16, Zimmer No. 1. (S. Tagbl. 100.)
Hausversteigerung der Frau Johann Peter Schmeltseisen Wittve dahier und des abwesenden Carl Neufert von hier, in dem hiesigen Rathhause, Markstraße 16. (S. heut. Bl.)

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß uns unsere innigstgeliebte Schwester und Tante,

Fräulein Lisette Schäfer,

am Sonntag den 2. Mai Morgens 1 1/2 Uhr in Folge eines Schlaganfalls entzissen wurde.

Die Beerdigung findet statt Mittwoch den 5. Mai Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Wellrigstraße 18, auf dem alten Friedhofe.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Marie Persitzki.

12828

Zu verkaufen**Weilstraße 1, Parterre links vom Eingange:**

1 neue zusammenlegbare Gummi-Badewanne zum Douchen,
1 gute Kettenstichmaschine, 2 goldene Brillen, 1 Bohnenschneidmaschine, 1 Kohlenbügeleisen, 1 wollene Bettdecke, Leinwand am Stück, Bettwäsche, Hausgeräthe, sowie ein schöner neuer Divan, 2 Kleiderschränke mit Wäscheeinrichtung, 2 Gartenstühle, 1 Kinderunterbett, 1 großes Unterbett u. 12674

Eine fast neue Bettstelle mit Sprungrahmen, Matratze und Keil, ein Waschtisch, ein Nachttisch, ein Küchentisch, ein schöner, großer Es- oder Wirtstisch, eine 4schubl. Kommode, zwei noch gut erhaltene Kanape's sind wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen Abelhaidsstraße 23, Vorderh., Dachlogis. 12790

Ein sehr guter Krankenwagen zu vermieten oder zu verkaufen Faulbrunnenstraße 8, eine Treppe hoch. 12831

Spanische Wand billig zu verkaufen Saalgasse 30. 12825

Ein junger, solider Mann empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im **Ausfahren** und **Bedienen** der Kranken. Off. unter F. P. 1840 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 12859

Verloren, gefunden etc.**Verloren**

ein **Granat-Ohring**, sowie ein **Taschentuch**, M. L. gest. Näheres in der Expedition d. Bl. 12780

Ein kleines Hündchen mit rothem Halsband ist auf der Dohheimer Chaussee abhanden gekommen. Wiederbringer erhält Belohnung bei Dr. Mestrum in Dohheim. Vor Ankauf wird gewarnt. 12872

Ein Spitzhund, schwarz mit eisgrauer Brust und Schwanz, ist am Sonntag abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung im „Hirsch“ in Dohheim. Vor Ankauf wird gewarnt. 12873

Leo.

Mein großer, lehmfarbiger Bergamaster Wolfshund mit weißen Abzeichen ist am 1. Mai Nachmittags einer Wiesbadener Droschke von Dohheim aus nach Wiebich irrtümlich gefolgt und mir dadurch abhanden gekommen. Wiederzubringen Abrechtstraße 45. Ich warne vor Ankauf.

Major A. von Homeyer. 12784

Eine junge Wittve empfiehlt sich im Ausfahren oder Aus-tragen von Kindern. Näh. H. Schwalbacherstr. 5, 2 St. 12849

Ein Kind, 2-3 Jahre alt, findet gute Pflege bei kinder-lofen Leuten. Näheres Expedition. 12878

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anbieten:**

Ein reinliches Mädchen sucht Beschäftigung für den ganzen Tag; dasselbe übernimmt auch Monatsstelle. Näh. Schwalbacherstraße 19, Dachlogis rechts. 12452

Für Manufactur- & Confections-Geschäft!

Eine junge Dame aus guter Familie sucht Stelle als Verkäuferin in einem Manufactur-, Confections-, Mode- oder ähnlichen Geschäfte. Gef. Offerten unter M. G. 12 befördert die Expedition d. Bl. 12827

Eine Waschfrau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Zahnstraße 3, Hinterhaus. 12855

Eine perfekte Büglerin sucht Beschäftigung. Näheres Michelsberg 20 im Dachlogis. 12796

Ein kräftiges, starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Moritzstraße 15, Frontspitze. 12876

Ein gebildetes Mädchen, das nähen, bügeln, frisieren kann und 7 Jahre in einer Stelle war, sucht eine solche als Jungfer, Bonne oder zur Stütze der Hausfrau. Näheres Hämmergasse 5, 1. Stock. 12875

Eine ganz tüchtige Restaurations- und eine gewandte Herrschaftsköchin suchen Stellen. Näh. Hämmergasse 5, 1. St. 12874

Köchin, perfekt, sucht Sommer-Engagement. N. Exp. 12807

Eine feinstädtische Köchin (Thüringerin), welche Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort Stelle, auch als Köchin allein, durch Birk, gr. Burgstraße 10. 12882

Herrschaften wird stets nur fittlich gutes Dienstpersonal aller Branchen empfohlen durch das Stellen-Nachweise-Bureau von Frau Pauly, Schwalbacherstraße 65, Parterre. 12818

Drei tüchtige Mädchen suchen Stellen durch das Gefindevermietungs-Bureau Mehrgasse 3. 12821

Ein junges Mädchen sucht Stelle in einer kleinen Familie und steht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Näh. Dranienstraße 22, 2. Stock rechts. 12799

Eine feine Herrschaftsköchin und ein feines Hausmädchen suchen wegen Abreise der Herrschaft Ende Mai Stellen. Näh. Nicolaistraße 1, 2 Tr. 12787

Ein junges Mädchen, welches die Zeit her bei Kindern war und auch Hausarbeit versteht, wünscht baldigst eine Stelle. Näh. zu erfragen Adolphsallee 12, Parterre. 12814

Ein Mädchen vom Lande, 14 Jahre alt, sucht Stelle zu einem Kinde. Näh. Feldstraße 17, Parterre. 12794

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. durch Frau Schmidt, Taunusstraße 35, Seitenbau rechts. 12856

Zwei gute Köchinnen, 1 Bonne, sowie 3 Hausmädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen. Näh. Hämmerg. 15. 12854

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Näh. Faulbrunnenstraße 5, Bdh., 2 St. 12840

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle zu einer Herrschaft, am liebsten zu Kindern. Näh. Ellenbogen-gasse 8, 1 St. hoch. 12850

Ein junges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stellung als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Friedrichstraße 10, Mittelbau. 12851

Ein geübtes Mädchen, welches gut kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein oder bürgerliche Köchin durch

Ritter, Webergasse 15. 12853
Ein gewandtes Ladenfräulein mit Sprachkenntnissen, ein nettes, feines Zimmermädchen, eine tüchtige Haushälterin und Mädchen, welche bürgerlich kochen können, suchen Stellen. Näheres Hämmergasse 5 (Bureau Germania). 12874

Eine tüchtige Köchin sucht Stelle von Morgens bis Abends gegen 15 Mark Lohn per Monat. Näh. Hochstätte 28. 12858
 Eine israel. Köchin sucht Stelle. N. Häfnerg. 5, 1. St. 12874
 Eine feinere Bonne (französische Schweizerin) mit sehr guten Empfehlungen sucht Stelle d. **Ritter**, Webergasse 15. 12853
 Ein geübtes Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten übernimmt, sucht sofort eine Stelle zur Führung eines kleinen Haushalts oder als Mädchen allein. Näh. bei Frau Koch, Walramstraße 33. 12857

Ein tüchtiges, geübtes Mädchen, das gut bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, alle Hausarbeit versteht und 5 Jahre in seiner jetzigen Stellung ist, sucht Stelle als Mädchen allein durch **Birek**, große Burgstraße 10. 12883

Hotelzimmermädchen, sowie ein gewandtes Serviermädchen suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 12853
 Ein braves Mädchen, welches perfekt bügeln kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Mehrgasse 21, 2. St. h. 12867

Ein anständiges Mädchen, das die bürgerliche Küche versteht, nähen und bügeln kann, sucht passende Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 1, 2 Tr. h. 12863

Eine Herrschafts Köchin, perfekt, 1 bürgerliche Köchin, 2 feine Hausmädchen, sowie eine geübte Person (Pfarrerstöchter), zur Stütze der Hausfrau, mit sehr guten Zeugnissen, suchen Stellen durch **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 12831

Ein junger Mann, verheiratet, sucht auf irgend welche Art Beschäftigung. Näheres Webergasse 51, Seitenbau, Parterre. Dasselbst wird das Sohlen und Flecken, sowie alle Reparaturen an **Schuhwerk** gut und billig besorgt. 12833

Tüchtige **Hotelhausburken** mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 12853

Ein junger, kräftiger Burche vom Lande sucht eine Stelle als Hausburche oder Beschäftigung bei einem Oeconomen u. Näheres Marktstraße 12, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 12879

Ein Junge aus guter Familie sucht Stelle als Ausläufer. Näheres Ellenbogengasse 6 im Seitenbau r., 2. St. h. 12838

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Tüchtige 1. und 2. Arbeiterin auf gleich bei gutem Gehalt gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12880


Gesucht

eine französische Bonne oder auch eine deutsche, die perfekt französisch spricht und mit nach Russland reisen will, 3 sprachkundige Verkäuferinnen für hier und Kreuznach, 1 Kammerjungfer zu Fremden, 1 Bonne nach München, 1 Zimmermädchen nach Eisenach, 1 Küchenmädchen auf ein Salonschiff, 1 Haushälterin, welche die feine Küche versteht, zu einer Dame, 1 tüchtiger Kellner in ein Hotel nach Kreuznach, 2 tüchtige Restaurationsköchinnen und 3 anständige Kellnerinnen d. **Birek**, gr. Burgstraße 10. 12883

Eine Herrschafts-Köchin wird in den Rheingau und ein junges Mädchen vom Lande für hier gesucht durch das **Gefindevermietungs-Bureau Mehrgasse 3**. 12821

Ein anständiges Kellnermädchen gesucht. Näh. Mauer-gasse 1, Parterre. 12824

Gesucht Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen, Köchinnen, sowie Dienstpersonal aller Branchen durch **Pauly's Stellen-Nachweise-Bureau**, Schwalbacherstraße 65, Parterre. 12819

 **Gesucht** eine ältere, zuverlässige Person für auswärts auf Ende Juni zu kleinen Kindern. Näheres Rheinstraße 31, 3. Stock. 12860

Gesucht

eine **Köchin**, die gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernehmen muß, nach Soden, im Winter nach Italien. Näheres Röderallee 26, 1 Treppe hoch, heute Dienstag den 4. Mai von 10 Uhr Vormittags. 12839

Gesucht wird eine tüchtige Zimmerhaushalterin, sowie eine Küchenhaushalterin für Hotel ersten Ranges durch **Ritter**, Webergasse 15. 12853

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches die Küchen- und Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sogleich bei zwei einzelnen Personen in Dienst treten. Näheres Rheinstraße 43, 2 Stiegen hoch. 12793

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Webergasse 6, 1. St. 12871

Ein tüchtiges, sauberes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Näh. Leberberg 2, 3. Stock. 12866

Herrmannstraße 3 wird ein reinliches Dienstmädchen auf gleich gesucht. 12869

Ein junger Hausburche, der serviren kann, sofort gesucht durch **Birek**, große Burgstraße 10. 12885

Ausläufer gesucht. Näheres Expedition. 12781

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Gesuch eines

Geschäfts-Locales.

Für ein feines **Modewaren-Geschäft** wird per 1. September oder 1. October ein in erster Geschäftslage **Wiesbadens** belegener größerer Laden mit einem oder zwei eleganten Schaufenstern zu mietten gesucht. Offerten sub D. 3121 durch die **Central-Annoncen-Expedition von G. L. Danne & Cie., Hannover**, erbeten. 324

Angebote:

Adlerstraße 38 ist ein Dachlogis auf Juni zu verm. 12836
Bleichstraße 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12841

Bleichstraße 39 eine freundl. Dachwohnung zu verm. 12803

Hellmundstraße 17a, Parterre, ist ein schönes, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 12877

Karlstraße 15 Part.-Wohnung von 4 Zimmern, Speisekammer u. auf 1. Juli z. v. Näh. 1 Stiege hoch. 12804

Moritzstraße 22, Hinterhaus, ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. Juli z. v. 12870

Nerostraße 5 im Hinterhaus ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. 12843

Neugasse 15, 3. Stock, ist ein großes, freundlich möbliertes Zimmer an 1 oder 2 Herren zu vermieten. 12835

Neugasse 18 ist eine freundliche Dachwohnung auf gleich oder auf 1. Juni an eine stille Familie zu vermieten. 12847

Röderallee 36, Bel-Etage, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 12864

Taunusstraße 24 ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, vom 1. Juli c. an zu vermieten. Näh. Vormittags von 11-1 Uhr, Nachmittags von 4-6 Uhr das. 11606

Wassmühlweg 9 in dem neu erbauten Landhause sind herrschaftliche Wohnungen im Parterre und 3. Stock, je 5 auch 6 Zimmer und allem Zubehör, auch mit Stallung, auf 1. Juli auch Juni z. v. 12816

Zwei schöne, möblierte Zimmer zu mäßigen Preisen zu vermieten Spiegelgasse 4. 12884

Ein einfach möbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten Mauritiusplatz 2. 12862

Ein möbliertes Zimmer mit Kost billig z. v. Häfnerg. 17. 12829

Ein freundl. Schlafzimmer z. v. Feldstr. 1, 2 St. h. 12817

In **Sonnenberg No. 147** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 12837

Reinliche Leute können Kost und Logis erhalten bei **F. Dinges**, Herrnmühlgasse 3. 12842

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Bekanntmachung.

Hente Dienstag den 4. Mai,
Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr
anfangend,

werden

- 25** Stück (ganze und angebrochene)
 Burkin- und Sommerstoffe in guter
 Wolle, 140—150 Cm. breit, moderne
 Farben,
- 35** diverse Resten Damenkleiderstoffe
 von 2—7 Meter,
- 20** ganze Stück blaues Gedrucks in
 neuen Mustern,
- 10** ganze Stück Bettüberzüge guter
 Qualität,
- 12** wollene Bettkissen, weiß mit rothen
 Streifen,
- 54** Meter Zimmerteppich am Stück,
- 12** neue Reise-Sandkoffer

gegen gleich baare Zahlung im Auktionssaale

6 Friedrichstrasse 6

an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,
 Auctionator.

NB. Die Stoffe sind guter Qualität und werden
 auf Wunsch per Rock, Hose, Weste und ganze An-
 züge nach richtigem Maas abgegeben. 304

Pompier-Corps.

Montag den 10. Mai Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr findet im
 „Römersaal“ eine Generalversammlung statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 2) Beitritt zur Unterstützungskasse des Feuerwehr-Verbands
 für den Regierungsbezirk Wiesbaden;
- 3) sonstige Corps-Angelegenheiten.

Wir bitten die Mitglieder um pünktliches und zahlreiches
 Erscheinen. Das Commando. 12823

Eine in gutem Zustande befindliche **Waldfircher Dreh-**
orgel und ein vierräderiger Handwagen sind zu verkaufen
 Adlerstraße 16 im Seitenbau. 12773

Berichtigung.

Der große **Mobiliar-Verkauf**
 von einer Herrschaft findet nicht wie angezeigt
 Donnerstag den 6. Mai, sondern

morgen Mittwoch den 5. Mai

in unserem Lokale **Schwalbacherstrasse 43**
 statt, worauf wir das verehrliche Publikum besonders
 aufmerksam machen.

Der Verkauf beginnt **Vormittags 10 Uhr** und
Nachmittags 2 Uhr.

Marx & Reinemer,
 Auctionatoren.

319

Versteigerung feiner Bordeaux-Weine.

Kommenden Montag den 10. Mai c. Vor-
 mittags 10 Uhr sollen Abreise halber folgende
 feinere Bordeauxweine im Locale der Unter-
 zeichneten versteigert werden, als:

5 Oxhoft Bordeaux Médoc 1875^{er},
 sodann

275 Fl. Bordeaux St. Julien
 1874^{er}, hochfein,

200 Fl. Bordeaux St. Estèphe
 1874^{er}, hochfein.

Sämmtliche Weine sind zollfrei und werden
 dieselben nur unter Garantie für reine Weine
 versteigert.

Die Flaschenweine lagern circa 4 Jahre in
 Flaschen. Die Faskweine sind sämtlich flaschen-
 reif und lagern in einem hiesigen Privatkeller.

Proben werden vor und während der Ver-
 steigerung verabreicht. Alles Nähere durch
 die Unterzeichneten.

Marx & Reinemer, Auctionatoren,
 319 43 Schwalbacherstraße 43.

Die Eröffnung des Bierkellers

an der Bierstadterstraße zeige hiermit ergebenst an.

12848

C. Doerr jun.

12845

Hôtel Dasch.

Eröffnung der Gartenwirtschaft.

Herrn- und Anaben-Anzüge werden angefertigt, ge-
 tragene ausgebeffert, gewendet und künstlich ge-
 waschen Metzgergasse 18, 3 Stiegen hoch. 12791

Um bis Pfingsten mit unserem grossen Lager in

Damen-Umhängen und Paletots

zu räumen, verkaufen wir dieselben von heute ab zu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

70

Neuestes Preis-Verzeichniß!

	Mr.	Pf.		Mr.	Pf.		Mr.	Pf.
Kinderhöschen m. Spitze v.	—	65 an.	Tragekleidchen (Pique) v.	4	25 an.	Herrn-Oberhemden		
Kinderhemdchen	"	45 "	Damenhemden	"	1 60 "	mit dreifach leinener		
Mädchen- und Knaben-			do. Qualität I.	"	2 20 "	Brust	v.	3 50 an.
hemden	"	90 "	Damen-Beinkleider	"	1 25 "	Herrn-Unterhosen	"	1 25 "
Kinderstrümpfe, gestricht	"	30 "	do. mit Stiderei	"	2 25 "	Herrn-Camisole	"	1 — "
Kinder-Taschentücher			Weisse Damenröcke	"	1 50 "	Filet-Camisole (Hand-		
per Duzend	"	1 — "	do. m. Vol. u. Bes.	"	3 — "	arbeit)	"	2 75 "
Kindertragen, 3 Stück	"	50 "	Negligé-Jacken	"	1 75 "	Herrn-Socken, 1/2 Dzb.	"	2 — "
Kinderlächchen, 3 Stück	"	50 "	Krisirmäntel mit Besatz	"	5 — "	Reinleinese Taschen-		
Kinderkleidchen, farbig	"	75 "	Damenstrümpfe	"	— 40 "	tücher per Duzend	"	2 75 "
Piquékleidchen	"	1 25 "	do. (patentgestricht)	"	— 85 "	Gesäumte Batisttücher		
Strecktissen	"	2 25 "	Herrn-Faltenhemden	"	2 25 "	3 Stück	"	— 50 "

Tischtücher, Servietten, Handtücher, Kaffee-Decken, wollene Tischdecken, Socken, Strümpfe, Corsetts, Kragen, Manschetten, Damen-Schleifen, Cravatten, Joupous etc.

Mull-Gardinen per Fenster von Mr. 2.25 an, Zwirn-Gardinen per Fenster Mr. 4.— an, Schweizer Tüll-Gardinen, englische Tüll-Gardinen, Waffel-Bettdecken, Steppdecken, Madapolam, Dowlas, Shirting, Chiffon

empfehlte zu bekannt billigen Preisen

C. Warlies, Langgasse 35,

vorm. Fenchel's Consum-Geschäft.

129

Schleier

in großer Auswahl, das Neueste billigst bei
147 F. Lehmann, Goldgasse 4.

Corsetten.

11609

anerkannt vorzüglichste Façons, billigst bei
Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Tüll-Malines, Tüll-Alençon,
Tüll-poudre-riz, Tüll-Chenille
und Gaze

in allen Farben für Frühjahrsschleier empfiehlt
9759 Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Steppdecken

in Cattun, Fasting und Seide empfiehlt billigst

Bernh. Jonas,

Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft,
Langgasse 25.

10368

Webergasse C. Brühl, Webergasse
16, 16,

Hof-Modehandlung,

empfehlte sein reichhaltiges Lager der neuesten

Roben, Hüte, Umhänge, Jaquets
und Regenmäntel 12222

zu billigen Preisen.

Geschmackvolle Anfertigung nach Maass.

Strümpfe, Socken, Beinlängen mit Garn

empfehlte in großer Auswahl

L. Schwenck,
Mühlgasse 9.

12589

Aquarien- und Terrarien-Thiere

in großer Auswahl eingetroffen Lahnstraße 2.

12732

Hôtel Dasch.

Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert 2 Mark
in dem neu restaurirten, nach dem Garten gelegenen
Lokale. 12846

Empfehlung!

Bierhalle und Restauration

(Gustav Gozzi),

Schnurgasse 56, Schnurgasse 56,

Frankfurt a. M.

Mittagstisch.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Frankfurter und Wiener Bier.

Reingehaltene, preiswürdige Weine. — Aufmerksamkeit Bedienung.

L. Engel, Schwalbacherstraße 55,

zeigt hierdurch seinen werthen Kunden und allen Freunden eines
vorzüglichsten und bestens gelagerten Bieres in nachstehenden
Sorten an: Frankfurter Lagerbier, Wiener Exportbier, Bilsener
Exportbier, Bayerisch Exportbier, sowie Apfelwein, Selters-
und Sodawasser. Die Lieferung erfolgt frei ins Haus. 12802

Die ersten achten neuen

Matjes-Häringe

sind soeben eingetroffen bei

12865 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Neue Matjes-Häringe, neue Kartoffeln

Georg Bücher,

empfehlte 12820 Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.

Die ersten

12775

neuen schott. Matjes-Häringe

und

neue Dillaboner Kartoffeln

sind eingetroffen bei

August Engel, Rgl. Hoflieferant.

Neue

Matjes-Häringe

empfehlte

12813 A. Schirg, Königl. Hoflieferant.

Per Pfd. 2 Mk., Salm, per Pfd. 2 Mk.,
in frischer Sendung eingetroffen bei

12772 Schmidt, Metzgergasse 25.



Auf dem Markt vor der Kirche und Herrnmühlgasse 6.

Frisch vom Fang: Sehr schöner Salm per Pfd. 2 Mk., Soles,
Zander, Turbot, Maifische, Aale, Hechte, Karpfen, Schleien und
Bachfische empfiehlt billig G. Krentzlin. 12868

Damenkleider aller Art werden schnell und billig ange-
fertigt Walramstraße 35a, 3 Stiegen hoch. 12789

Damen- und Kinderkleider werden nach der neuesten
Mode geschmackvoll und billig angefertigt.
12810 Frau Jacob, Helenestraße 9, Hinterhaus.

Die besten Sorten Orangen

sind frisch eingetroffen und empfehle solche zu allen
Preisen; mache ferner auf eine frische Sendung der be-
liebtesten Oberpfälzer Sandkartoffeln aufmerksam, die
ich äußerst billig in jedem Quantum abgebe.

Frische Eier per 100 Stück 4 Mark 40 Pf.

12861

Paul Fröhlich, Obstmarkt.

Wäsche wird zu folgenden Preisen schon besorgt: Herren-
hemden 18 Pf., Damen-Hemden, Hosen, Jacken, Bett- und
Tischtücher 10 Pf., Handtücher, Servietten, Taschentücher,
Herrentragen 4 Pf., Damentragen 6 Pf. per Stück; alles
übrige nach billigster Berechnung. Auf Wunsch werden die
Stärkmaschinen gealängt. Näheres Expedition. 12750

Ein Retour-Billet II. Classe nach Berlin, gültig
bis Freitag den 7. Mai, für 20 Mark zu verkaufen. Näheres
Moritzstraße 34, Bel-Etage. 12776

Ein ltär. Kleiderschrank billig zu verk. Friedrichstr. 30.

Ein fast neuer, weißer Kinderwagen zu
verkaufen Sämannstraße 16. 12844

Neuquasse 15 ist ein auf erh. Kinderwagen zu verk. 12834

Frauen- und Kinderkleider zu verk. Fautbrunnenstr. 3.

Das Frottieren und Aufstreichen der Fußböden wird
schön und billig besorgt. Näh. Lannagasse 30, Hinterhaus. 12795

Feldbacksteine

zu verkaufen. Näheres Steingasse 3. 12797

Friedrichstraße 30 eine fette Kuh zu verkaufen. 12782

Herzliche Gratulation

unserm Richter vom Hof, heißt Bruno! heißt nicht, best
nur so; einen Maulkorb bekommt er nicht, was er nicht trinkt,
bezahlt er nicht, aber das Bier am Lütetisch. 12832

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 4. Mai, 98. Vorstellung. (144. Vorstellung im Abonnement.)

Antoni und Cleopatra.

Tragödie in 5 Aufzügen von Shakespeare, frei überseht und
bearbeitet von Franz v. Dingelstedt.

Personen:

Marcus Antonius,	Römische Triumvirn	Herr Beck.
Octavius Cäsar,		Herr Neubt.
Aemilius Lepidus,		Herr Rathmann.
Cleopatra, Königin von Aegypten		Hr. Wolf.
Octavia, Cäsar's Schwester, Gemahlin des Antonius		
Sertius Pompejus, Gegner der Triumvirn		Herr Dornewah.
Domitius Enobarbus,		
Demetrius,	im Heer und im Dienste	Herr Berg.
Philos,	des Antonius	Herr Barbed.
Eros,		Herr Klein.
Mäcenaz,	Cäsar's Vertraute	Herr Ethen.
Agrippa,		Herr Bethge.
Thyreus, Abgesandter Cäsar's		Herr Holland.
Menas, Vertrauter des Pompejus		Herr Rudolph.
Alexas,		Herr Nebe.
Charmion,	im Dienste Cleopatra's	Hr. Herrmann.
Tras,		Hr. Ormay.
Ein ägyptischer Wahrsager		Herr Schneider.
Ein ägyptischer Bauer		Herr Grobeder.
Erste		Herr Bult.
Zweite	Zeltwache Cäsar's	Herr Strecker.
Dritte		Herr Langhammer.
Ein alter Krieger		Herr Winka.
Vote aus Rom		Herr Brüning.
Vote aus Sydon		Herr Japf.
Frauen der Cleopatra und Octavia, Krieger, Diener, Matrosen, Volk, Sklaven und Sklavinnen.		
Der Schanzplatz ist abwechselnd in Alexandria, Rom, Misenum, Actium und Athen. — Zeit der Handlung: Zwischen 40 und 30 vor Chr. Geb.		
Die vorkommenden Tänze arrangirt von Hr. A. Balbo, ausge- führt von Hr. Heller und dem Corps de ballet.		
* * * Octavia	Hr. Bruch,	
* * * Enobarbus	Herr G. Jakob,	als Gäste.
	vom Großh. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim,	
	Anfang 7, Ende nach 10 Uhr.	

Tages-Kalender.

Musik am Rodbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmallee täglich Morgens 7 Uhr.
Porzellan-Gemäldeaussstellung, Malinstitui v. Merkel-Heine, Beberg. 11. 1220
Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8-10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.
Heute Dienstag den 4. Mai.
Zeichnen- und Malerschule für Mädchen. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht Drantenstraße 5, Parterre.
Turkhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert.
Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1879 geborenen Kinder zc. Nachmittags von 5-6 Uhr im hiesigen Rathhause, Markstraße 5.
Gewerbliche Modellschule. Abends von 6-10 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dohheimerstraße 13.
Evangelischer Kirchen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Majestät der Kaiser) besuchte mit Ihrer Königl. Hohheit der Frau Großherzogin von Baden am Samstag das Theater. Am Sonntag Vormittag nahmen Se. Majestät und die Frau Großherzogin Theil am Gottesdienste in der evangelischen Hauptkirche. Bei der Rückkehr in das Kaiserl. Palais wurden Se. Majestät und Ihre Königl. Hohheit von dem gastreichen, Spalier bildenden Publikum mit größter Ehrerbietung begrüßt und allgemein war die Freude über das rüstige Aussehen des Monarchen. Zum Diner hatten Einladungen erhalten der General der Infanterie v. Brühlwiz (Gouverneur von Mainz), Generalleutnant v. Schwerin (Gouverneur von Meß), der commandirende General des 11. Armee-Corps Freiherr v. Schlotheim, der Generalleutnant v. Schlopp (Gouverneur von Straßburg), der Generalleutnant v. Goben (Commandant von Mainz), der Generalmajor v. Rauch (Mainz) und der Oberstleutnant Schotte (Meß). Abends fuhr der Kaiser in das Theater. Gestern ließ Se. Majestät sich Vortrag erhalten von dem Hofmarschall Grafen Perponcher, empfangt um 10 Uhr den Statthalter von Elsaß-Lothringen, Feldmarschall Freiherrn v. Manteuffel, nahm sodann den Vortrag des Civil-Cabinetts entgegen und machte später eine Spazierfahrt. Zum Diner waren geladen der Statthalter der Reichslande Feldmarschall v. Manteuffel mit Oberst v. Strank (Straßburg), Generalleutnant v. Thiele, Generalmajor v. Weber, Freiherr v. Gemmingen, Oberlandesgerichts-Präsident Albrecht, Polizeipräsident Hergenbahn, Oberbürgermeister Miquel, sämmtlich von Frankfurt.

* (Nassauischer Communal-Landtag.) Vor Eintritt in die Tagesordnung der 11. Plenarsitzung wurde Seitens des Abg. Grimm in dem stellvertretenden Landtags-Commissar der Wunsch ausgesprochen, zur Kenntniß des Justiz-Ministers zu bringen, daß die Klagen über die Höhe der Gerichtskosten und die Art der Erhebung derselben ganz allgemein seien, und daß man bringen um Abhilfe in dieser Beziehung bitte. Der stellvertretende Landtags-Commissar übernahm, da mit Rücksicht auf den heute bevorstehenden Schluß des Landtags ein Antrag nicht mehr gestellt und eine Discussion darüber nicht mehr herbeigeführt werden könne, die Weiterbeförderung dieses Wunsches, falls er vom ganzen Landtage getheilt werde. Der Communal-Landtag schloß sich hierauf obigen Wunsche einstimmig an. Nach Verlesung des Protocolls sprach der Abg. Münch den Wunsch aus, daß die diesjährigen Brandcasenbeiträge nicht in einem, sondern in zwei Terminen erhoben würden. Der Abg. Schneider erklärte, daß der ständige Ausschuss dieselbe Ansicht theile und für deren mögliche Ausführung sorgen werde. Es folgten hierauf die Wahlen in die Bundescommission für die klassifizierte Einkommensteuer, ferner der Mitglieder der nassauischen Deputation für das Heimathswesen und der Beiräte der Landesbank. Nachdem hiermit die Tagesordnung erschöpft und die Arbeiten des Landtags überhaupt erledigt waren, schloß der stellvertretende Landtags-Commissar mit den Worten der Anerkennung für die Thätigkeit der Communalstände den 10. Communal-Landtag, worauf der stellvertretende Vorsitzende, Regierungsrath Schellenberg ein Hoch auf Se. Majestät den König ausbrachte und darauf die Verammlung entließ.

— (Erneuerungen.) Für das hiesige Königl. Eisenbahn-Betriebsamt sind ernannt worden als Betriebsdirector Herr Geh. Reg.-Rath Hilf, als dessen Vertreter das Directionsmitglied Herr Reg.-Assessor Sombart, als ständige Hilfsarbeiter die Herren Eisenbahnbau- und Betriebsinspektoren Usener und Stratemeyer und Herr Betriebsinspector Wagner, endlich als Hilfsarbeiter Herr Gerichtsassessor Dr. Riesche.

— (Der Vorstand des hiesigen Local-Gewerbevereins) hatte, nachdem die Ausstellung von Vorkursarbeiten ein recht gutes Resultat geliefert, nach deren Beendigung zu einer geselligen Zusammenkunft auf den verflochtenen Samstag Abend im „Saalbau Schürmer“ eingeladen. Die Theilnahme hatte namentlich Seitens der nächsten Interessenten (den Geschäftsleuten) zahlreicher sein können. Der Vorsitzende sprach darüber auch öffentlich sein Bedauern aus und betonte, daß es

gerade bei solchen Gelegenheiten am Platze sei, die Ansichten und Wünsche bezüglich des Gewerbevereins zur Besprechung zu bringen. Die Unterhaltung, bei welcher auch verschiedene Localbeausgeber anwesend waren, verlief in der gemüthlichsten Weise, wozu verschiedene Gesangsvorträge von einer größeren Anzahl Mitglieder des hiesigen „Männergesangs-Vereins“ nicht unwesentlich beitrugen.

— (Einladung.) Die Mitglieder der größeren evangelischen Kirchen-gemeindevertretung sind auf morgen Mittwoch den 6. d. M. Nachmittags 4 Uhr zu einer Sitzung in den Rathhauseaal zur Erledigung folgender Tagesordnung eingeladen: 1) Ergänzungswahl eines ausgeschiedenen Mitgliedes, 2) Küsternwohnung, 3) Sonntagschule, 4) Revision der Rechnung und des Budgets.

* (Das Alterthums-Museum) ist dem Publikum vom 1. Mai an Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr geöffnet. Besonders gewünschte Besichtigungen wolle man Friedrichstraße 1 anmelden.

— (Städtisches.) Dem Vorschlage des Bürgerausschusses entsprechend, beabsichtigt der Gemeinderath, die Einquartierung auch über 50 Mann in Friedenszeiten in Logishäusern auf Kosten der Stadtkasse unterzubringen.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 18) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.
* (Fremden-Verkehr per 2. Mai) laut „Bade-Blatt“ 11,934 Personen.

— (Colonnaden-Umbau.) Mit dem Umbau der alten, analog der neuen Colonnade soll mit dem 1. October c. begonnen werden. Die Kosten werden von der Curia getragen.

* (Diebstahl.) Am Sonntag Nachmittags benutzte ein Langfinger die Abwesenheit einer in der Kirchhofstraße wohnenden Hausbesitzerin, um dieser und einem bei ihr wohnenden Mädchen die ganze Baarschaft und mehrere Werthsachen zu annektiren. Alle Umstände weisen darauf hin, daß der Dieb sehr localkundig gewesen.

— (Frecher Diebstahl.) Einem in der Taunusstraße dienenden Mädchen sind aus seiner verschlossenen Schlafkammer seine sämmtlichen Kleider und eine Baarschaft von 20 Mark gestohlen worden.

— (Einhüllung des Justiz-Denkmal zu Idstein.) Die bekanntlich von Freunden und Gönnergenossen des am 31. März v. J. verstorbenen Fabrikanten und Mitgliedes des nassauischen Communal-Landtages G. Justiz zu Idstein alsbald nach dessen Tode angeregte Idee, dem dahingegangenen „treuen Freund, trefflichen Bürger und unerschrockenen Kämpfer für Recht und Freiheit“ ein würdiges Denkmal zu errichten, fand am verflochtenen Sonntag in der Vaterstadt Justiz's, in Idstein, ihre Verwirklichung. Die Einhüllungsfest hatte viele Freunde des Verstorbenen aus ganz Nassau, besonders aus Wiesbaden, nach Idstein geführt, wo sie vom Bahnhofe aus durch den dortigen Kriegerverein nach der Stadt geleitet wurden. Vom Schulplatz aus setzte sich der Zug, welchem die Gesangs- und Turnvereine mit ihren Fahnen sich angeschlossen, nach dem Festplatz am Stadthause in Bewegung. Hier sang zunächst der Gesangsverein „Niederbund“ das Lied: „Weiß dem deutschen Vaterland“ und dann hielt Herr Rechtsanwalt Schend die Weiherede, in welcher er eine Beschreibung des Lebenslaufes Justiz's gab, dessen politische Thätigkeit pries, seine Verdienste um das Gemeinwesen Idstein's hervorhob und die Thätigkeit desselben als Abgeordneter des nassauischen Communal-Landtages erwähnte. Herr Gastwirth Merz übernahm sodann Namens des Gemeinderaths der Stadt Idstein das Denkmal mit der Versicherung, daß man es sorgfältig hüten wolle und sprach Allen, welche an dem Gelingen des schönen Denkmals so thätigen Antheil nahmen, den innigsten Dank aus. Nach Abklingung des Liedes „Stehe fest mein theures Vaterland“ löste sich der Zug auf und die Festtheilnehmer versammelten sich hierauf zu einem gemeinsamen Wahl im „Gasthaus zum Lamm“, woselbst der Bedeutung des Festes noch mancherlei Reden gewidmet wurden. Das Denkmal, eine aus grauem Sandstein gefertigte, auf ebensolechem Sockel ruhende Pyramide, ist in Medaillonform das Bildniß des Verstorbenen in Vergoldung trägt, ist von dem Herrn Steinhauer Roth jun. von hier ausgeführt und wurde allseitig in anerkennender Weise beurtheilt.

Kunst und Wissenschaft.

* (Prozeß Bax für Vorking's Erben gegen das königliche Hoftheater zu Berlin.) Am Samstag wurde von dem Geheimen Justiz-Senat des Berliner Kammergerichts ein Prozeß des Herrn Carl B. Bax hier selbst gegen das Berliner Hoftheater wegen unberechtigter Aufführung der Vorking'schen Oper „Gaar und Zimmermann“ in erster Instanz entschieden. Wie die Prozeßakten ergeben, stellt sich der Sachverhalt wie folgt: Albert Vorking's Oper „Gaar und Zimmermann“ war im Jahre 1833 vom damaligen Generalintendanten Grafen v. Redern angenommen und mit 100 Dukaten unter dem Vermerk: „Für Buch und Partitur“ honorirt, also nach den damaligen Verhältnissen des Honorarwesens zum Eigenthum erworben worden. Die Schutzfrist gegen öffentliche Aufführung nach dem Tode des Autors betrug damals nach dem Gesetz vom 11. Juli 1837 nur 10 Jahre. Am 1. Januar 1871 aber kam das neue Reichsgesetz vom 11. Juni 1870 zur Geltung, wonach die Schutzfrist für das ausschließliche Recht zur Aufführung dramatischer oder musikalischer Werke für die Lebenszeit des Urhebers und 30 Jahre nach dessen Tode währt. Andererseits besitzt das Gesetz rückwirkende Kraft, indem es Anwendung finden soll auf alle vor Erlaß des Gesetzes erschienenen Werke, und zwar selbst dann, wenn diese bisher keinen Schutz genossen hatten. Der Kläger, als Vertreter der Autor-Interessen der Vorking'schen Erben, welchen Herr Justizrath Wille zur

Seite stand, erhob zuerst gegen die General-Intendanz der königlichen Schauspiele, dann, als der gegnerische Einwand der mangelnden Passiv-Bestätigung durchgriff, gegen Herrn v. Hülsen und schließlich, als ihm da derselbe Einwand im Wege stand, gegen den Kaiser selbst Klage mit dem Antrage, zu erkennen, daß Sr. Majestät seit 1. Januar 1871 kein Recht zur Ausführung von „Gzar und Zimmermann“ zühände, und sich jeder ferneren Veranstaltung solcher Aufführung zu enthalten habe. Der klägerische Anwalt führt zur Begründung seines Antrages im Wesentlichen den Gedanken aus, daß der Vertrag mit dem Autor nur für dessen Lebenszeit oder höchstens 10 Jahre nach dessen Tode Wirksamkeit gehabt habe. Dann aber habe er aufgehört, und das neue Reichsgesetz (§. 58), welches eine neue verlängerte Schutzfrist einführe, oder eine Schutzfrist überhaupt neu constituiert, beides mit rückwirkender Kraft, habe für die Autoren ein ganz neues Recht begründet, demgegenüber die alten Abmachungen des Autors gar nicht in Betracht kämen. — Demgegenüber wies Herr Justizrath Laue in eingehendem Vortrage darauf hin, daß man hier vor einem vollständig richtigen Vertrage stehe, den Lorzing seiner Zeit mit der Intendanz abgeschlossen habe. Vom Oberhandelsgericht sei die Formel „Für Buch und Partitur“ als die richtige für Uebertragung des Eigenthums erachtet worden. Erworbene Rechte könnten aber nicht durch eine spätere Gesetzgebung aufgehoben werden. Daß das dauernde Recht von der damaligen Intendanz erworben wurde, könne nach den damaligen Umständen nicht zweifelhaft sein. — Der Gerichtshof erkannte hierauf nach langer Berathung ganz in Gemäßheit der vorerwähnten Ausführungen auf Abweisung des Klägers. Letzterem ständen keine Rechts- und auch nicht einmal Billigkeitsgründe zur Seite, da nämlich die Lorzingschen Erben bei allen anderen Hofbühnen (in Hannover, Wiesbaden &c.) noch bis jetzt Tantiemen von der qu. Oper beziehen, und nur in Bezug auf die Berliner Oper hierin beschränkt sind. (Man theilt uns hierzu noch von anderer Seite mit, daß die in Rede stehende Rechtsfrage durch alle Instanzen seitens des Klägers geführt werden soll. Die Reb.)

— (Jules de Smet), welcher Graz zum Aufenthalte für längere Zeit erwählt hat, ist auf einer Kunstreise nach Venedig und Triest kürzlich außerordentlich gefeiert worden. Als Virtuoso, wie als Componist sind ihm die größten Aufzeichnungen widerfahren.

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (43. Sitzung vom 1. Mai.) Präbident Graf v. Arnim-Boitzenburg eröffnet die Sitzung um 11½ Uhr. Am Tische des Bundesrathes: Staatsminister Hofmann, Unterstaatssecretär Scholz und mehrere Bundes-Commissare. Der erste Gegenstand der Tagesordnung der heutigen Sitzung des Reichstages ist die Verlesung folgender Interpellation der Abgg. Dr. Wolffson, Möring und Ricker. An den Herrn Reichskanzler erlauben sich die Unterzeichneten die folgenden Anfragen zu richten: „Ist es richtig, daß die preussische Regierung bei dem Bundesrath beantragt hat, die Einverleibung der Stadt Altona und eines Theils der hamburgischen Vorstadt St. Pauli in das Zollgebiet zu beschließen? Sind der Einbringung dieses Antrages Verhandlungen mit der Stadt Hamburg wegen Einverleibung eines Theils ihrer Vorstadt St. Pauli in das Zollgebiet vorausgegangen und eventuell welchen Erfolg haben dieselben gehabt? Ist der oben erwähnte preussische Antrag darauf gerichtet, daß die Einverleibung eines Theils der Vorstadt St. Pauli in das Zollgebiet auch ohne Zustimmung der Stadt Hamburg stattzufinden habe und zutreffenden Falls, wie ist ein solches Vorgehen im Einklang zu bringen mit Artikel 34 der Reichsverfassung?“ Nachdem der Abg. Dr. Wolffson diese Interpellation eingehend begründet, antwortet der Unterstaatssecretär Scholz Namens des Reichskanzlers dahin, daß die Thatfachen, welche die Interpellation berührt, auf deren Geheimhaltung kein Werth gelegt wurde, bekannt seien und hiermit bestätigt werden. Hierüber hinaus in eine Erörterung dieser allgemein bekannten Thatfachen einzugehen, sie hier zu motiviren oder zu vertheidigen, müsse der Reichskanzler ablehnen, weil es mit der ihm obliegenden Rücksichtnahme auf die verfassungsmäßige Stellung des Bundesrathes und der Frage seiner Berathungen nicht im Einklang stände, auf Grund der Interpellation eines Mitgliedes mit dem Reichstag darüber zu verhandeln. (Murmur.) — Auf Antrag des Abg. Ricker tritt das Haus in eine Besprechung der Interpellation ein. — Abg. Dr. Rarthen führt darauf aus, daß in dem Antrage Preussens wegen des Anschlusses Altonas an das Zollgebiet ein System vorliege, um den Anschluß auch Hamburgs zu erzwingen. Er hofft, daß die verbündeten Regierungen sich noch ernstlich besinnen und noch einmal reiflich die einschlägigen Bestimmungen der Verfassung prüfen werden. — Abg. Ricker bedauert die vom Regierungstische gegebene Antwort lebhaft. Ueber die Frage der Auslegung der Verfassung habe der Reichstag ein Recht, mitzusprechen. Die Cardinalfrage sei die, ob St. Pauli zur Stadt Hamburg gehöre, dem Sinne und dem Buchstaben der Verfassung nach. Er müsse diese Frage in jeder Beziehung bejahen und er sei der Ansicht, daß diese Angelegenheit nur benutzt werden solle als Zwangsmittel, um ganz Hamburg in das Zollgebiet hineinzubringen. Er könne nicht glauben, daß der Bundesrath diese Maßregel beschließen könne. Er schliesse mit der dringenden Bitte an den Bundesrath, im Interesse des Vertrauens die ganze Frage einer reiflichen und sorgfältigen Prüfung zu unterziehen. — Abg. v. Minnigerode ist der Ansicht, daß man es hier mit einem Internum des Bundesrathes zu thun habe; es handle sich hier zunächst nur um den Antrag eines Mitgliedes des Bundesrathes. Jeder möge doch vor seiner Thüre stehen und der Reichstag solle, wenn er seine

Rechte schützen wolle, auch die Rechte Anderer achten. (Sehr wahr! rechts.) Die Verhandlungen hier hätten nur den Werth eines Monologs, und sei er der Meinung, die Interpellation wäre viel besser nicht gestellt und noch besser nicht beprochen. (Beifall rechts.) — Abg. Richter (Hagen): „Die Interpellation ist eine Rücksichtnahme auf die Regierung, bevor der Reichstag mit einem Antrage vorgeht; nach der soeben vom Regierungstische vernommenen Antwort ist allerdings besser, den Weg der Interpellation nicht mehr zu betreten. Die ganze Verantwortlichkeit ruht auf einem einzigen Manne, und dieser Mann beehrt den Reichstag in seiner ganzen Session nicht einmal mit seiner Gegenwart. Allerdings schickt derselbe seine Stellvertreter, die aber nichts weiter sagen, als was er ihnen aufträgt und mit denen eine selbstständige Verhandlung nicht möglich ist. Hier handelt es sich um eine Verletzung der Verfassung (Widerspruch rechts, Zustimmung links), und wenn da der Reichstag nicht berufen sein sollte, seine Meinung auszusprechen, dann brauchen wir überhaupt keinen Reichstag mehr. (Sehr wahr!) Das hat doch noch Niemand bezweifelt, daß der Reichskanzler dem Reichstage verantwortlich ist, und darum hat der Reichstag ein Recht, mitzusprechen, wenn es sich darum handelt, in die Rechte der Einzelstaaten einzugreifen. Im Bundesrath beehrt der Reichskanzler sich mit seiner Verantwortlichkeit gegenüber dem Reichstage, hier mit der Verantwortlichkeit gegenüber dem Bundesrath. Nach diesem System ist die Gefahr vorhanden, daß diese Verantwortlichkeit sich zu einem Kanzlerdespotismus entwickelt. (Sehr richtig!) Die Freiheitsstellung ist den Städten Hamburg und Bremen gegeben, nicht in ihrem Interesse, sondern in dem Bewußtsein, daß es ein deutsches Interesse sei, und wer dieses Recht gefährdet, gefährdet deutsches Recht. Wenn noch eine conservative Partei in Deutschland, dann müßte sie sich in der Conservirung der Rechte der Einzelstaaten an die Spitze stellen und dies nicht erst uns überlassen.“ Redner verweist darauf, daß der Antrag der Einverleibung nicht einmal im Interesse Altonas liege, daß der Antrag von dort gar nicht ausgegangen sei und daß die Maßregeln in allen Kreisen große Aufregung hervorgerufen und auch auf die letzte Wahl eingewirkt habe. „In Hamburg heißt es, es sei der Stadt von Napoleon aus Bosheit nicht so viel Schaden zugefügt, wie hier aus Irrthum. Der Bundesrath hat es nicht verstanden, Sympathien im Lande zu erregen; hier handelt es sich um das Recht, auf Grund dessen die Vertreter im Bundesrath stehen, und wenn Sie diese Rechte aufgeben, so glauben Sie nur: Kronenrechte sind nicht um ein Theilchen mehr werth, als die Reservatrechte der Hansestädte. Hüten Sie sich, an diesen Rechten zu rütteln!“ (Lebhafter Beifall.) Abg. Dr. Windthorst drückt seine Freude darüber aus, daß diejenigen, welche stets darauf ausgehen, die Einzelstaaten zu nivelliren, heute zum ersten Male zum Schutze derselben auftraten. Verfassungsmäßig könne es gar nicht zweifelhaft sein, daß ohne Zustimmung Hamburgs an dessen Stellung nichts geändert werden könne. Die Frage, ob es wünschenswerth sei, daß Hamburg und Bremen ihre Sonderstellung aufgeben, stehe noch zur Discussion; er wünsche es, halte aber eine Einwirkung auf dem eingeschlagenen Wege nicht für zulässig. Endlich glaubt der Redner, daß es für die Theilnehmenden besser gewesen wäre, den Weg der Petition, als der Interpellation zu betreten. — Abg. Dr. Sackler erklärt sich gegen letztere Ansicht, weil dadurch dem Reichstage eine untergeordnete Stellung angewiesen werde. Der Reichstag habe hier ein Recht zu wahren, und dazu sei die Interpellation die geeignete Form. Er hätte gewünscht, daß wo, wie hier, es sich darum handelt, daß eine sehr zugreifende Regierung ein Präcedens schaffen wolle, mit welcher man einen Verfassungsartikel durchbrechen könne, nach diesem Vorhaben mit einem bestimmten Antrage entgegengetreten wäre. Aber auch der Weg der Interpellation sei geeignet, die Rechte des Hauses zu wahren. Hierauf wird die Besprechung geschlossen, und ist die Interpellation damit erledigt. — Das Haus setzt darauf die gestern abgebrochene Berathung des Vieheschutzes fort. Die §§. 57 und 58 werden ohne Aenderung angenommen. Ueber §. 59, welcher die zu zahlenden Entschädigungen bestimmt, erhebt sich eine längere Discussion. Die dazu gestellten Anträge werden abgelehnt und wird dieser Paragraph wie auch der Rest des Gesetzes nach den Commissionsvorschlüssen angenommen. Eine von der Commission beantragte Resolution wegen gesetzlicher Regelung des Abdeckerwesens &c. wird abgelehnt und darauf die Sitzung auf Montag 11 Uhr vertagt (Gewerbeordnung, Aenderung der Verfassung, betreffend die zweijährige Statsperiode, Handelsverträge mit Oesterreich, Belgien, und Consulargerichtsbarkeit in Bosnien). Abg. Dr. Marquardsen beantragt, die Verfassungsänderung, als nicht so wichtig, an den Schluß der Tagesordnung zu setzen. Nach längerer, ziemlich erregter geschäftlicher Discussion gibt das Haus diesem Antrage statt. — Schluß 4½ Uhr.

— (Was das deutsche Reich der Berliner Congress kostete.) befragt eine Specification, die dem Reichstage zugegangen. Danach sind vorausgibt worden: Für die Herrichtung der Congressräume incl. der erforderlichen Decorationen 10,442 M.; Reisekosten und Diäten eines Commissars und mehrerer zur Hülfleistung einberufener jüngerer Diplomaten 5016 M.; außerordentliche Remunerationen an einzelne Bureau- und Unterbeamte des auswärtigen Amtes für die ihnen erwachsenen Mehrarbeiten resp. Nachdienst 3645 M.; Diäten für angenommene Hülfsoffiziere 1512 M.; Equipirungskosten für das zu Dienstleistungen commandirte Interpersonal 1074 M.; für Drucksachen 19,804 M.; für Karten und Zeichnungen 1857 M.; für Bücher, Schreibmaterialien und Buchbinderarbeiten 3827 M.; Honorar des Stolligraphen für sechs Raticationsurkunden 669 M.; an einen Traiteur für die Aufstellung von 20 Buffets für die Dauer des Congresses 10,000 M.; diverse Ausgaben in kleineren Beträgen 1500 M., in Summa 59,350 M.

Druck und Verlag der P. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Bekanntmachung.

Donnerstag den 13. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr soll in dem Rathhause dahier, Marktsiraße 16, Zimmer No. 1, die zu der Erbmasse der Frau Mathias Roos Wittve daselbst gehörige **Hausbesitzung Wilhelmstraße 30** mit oberoormundschäftlichem Consense abtheilungshalber nochmals versteigert werden.

Es besteht diese Besitzung unter No. 762 der Karte und des Lagerbuchs in **78 Ruthen 6 Schuh = 19 Ar 51,50 Quadratmeter Hofraum, Garten und Gebäudefläche** mit zweistöckigem Wohnhaus, ohne die besondere Hof-Einfahrt, 68' lang, 37' tief, einstöckiger Waschküche, 40' lang, 17' tief, einstöckiger Chaisen- und Holzremise, 40' lang, 17' tief, und zweistöckigem Stalle, 34' lang, 13' tief, belegen an der **Wilhelmstraße, gegenüber den Anlagen**, zwischen Banquier Dr. Berlö und dem Hotel Spehner.

Die Besitzung eignet sich ihrer vorzüglichen Lage wegen sowohl zu einer Herrschafts-Wohnung, wie auch zu jeder vornehmen Geschäfts-Einrichtung.

Näheres im Hause selbst, Parterre links.
Wiesbaden, den 30. April 1880. Der 2te Bürgermeister.
12830 Coulin.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag, Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Aufgabe eines **Spenglerwaaren-Geschäfts** im „**Römersaale**“, **Dohheimerstraße 15**, folgende Spenglerwaaren und Möbel versteigert, als:

Wasser- und Kaffeekessel, Seihen, lackirte Wasserkannen, Kasserolen mit Deckel, Blechschüsseln, große und kleine Petroleumherde, Geld-Cassetten, Bierträger, Huilliers, Kaffee- und Theemaschinen, Eimer, Gießkannen, Maultörbe, Petroleumlampchen, alle Sorten Löffel, sowie sonstige Gegenstände.

Um **3 Uhr** kommen 2 französische Betten mit Koffhaar-Matraken, Plumeaux und Kissen, 1 Sopha, 1 Secretär, 1 Kuchenschrank und 2 tannene Kleiderschränke, 3 Kommoden, 1 Spiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte, 1 Waschkommode und 2 Nachttische mit grauen Marmorplatten, 6 Kuchenschränke und 1 Ovale Tisch zum Ausgebot.

329 **Adam Bender, Auctionator.**

Baumaterialien:

Saarbrücker Flur- und Trottoirplatten, 1a Steingutröhren, französ. Dachfalzziegel, Portland-Cement, hydr. Kalk, Asphalt-Dachpappe, Holz- und Steinkohlentheer bei

11700 **August Koch, Mühlgasse 4.**

Einladung zum Abonnement auf Eis.

Dasselbe kann zu jeder Zeit beginnen. Ich liefere nur klares Eis. Preiscurrents werde dieser Tage ausgeben. Preise billigst. Gleichzeitig empfehle ich meine bestens gearbeitete, mit Schlackenwolle gefüllte, in vier Größen vorrätigen **Eis-schränke**. Achtungsvoll

11524 **H. Momberger, Lammusstraße 43.**

V. Münch, Frotteur, Dranienstraße No. 23,

empfehlte sich im Abstreichen u. Frottieren der Fußböden. 11217

Verwandten und Freunden machen wir die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigstgeliebtes Töchterchen, **Frieda**, im Alter von 1 Jahr 7 Tagen plötzlich zu sich zu rufen.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Eltern:

Carl Litzius.

12760

Caroline Litzius, geb. Küster.

Gusseiserne Grabgitter

liefern fertig gestellt

10414

Bimler & Jung, Langgasse 9.

Schneider Frommont wohnt **Marktsiraße 22.** 12713

Serrenkleider werden angefertigt **Wegergasse 25** bei **11159 W. Altenhofen, Schneidermeister.**

Grabenstraße 28 werden von heute ab **Lumpen, Knochen, Papier, Glas, Eisen, Guß** u. zu den höchsten Preisen angekauft. 12709

Umzugs halber sind drei **Zimmer-Einrichtungen** mit sehr guten Möbeln billig zu verkaufen. Näheres **Mauritiusplatz 6, Hochparterre.** 12646

Ein gutes **Mahagoni-Tafelklavier** von **Dörner** zu verkaufen. Näh. verlängerte **Parkstraße 36, Villa Genh.** 10531

Reise- und Handkoffer billig zu verkaufen bei **12237 W. Münz, Wegergasse 30.**

Leçons particulières de français et d'anglais. — Dreissig Jahre Privat-Lehrer dieser Sprachen in Paris und London. — **Langgasse 41, Hôtel „Schwarzer Bär“.** 7912

Leçons de français, d'anglais et d'allemand par une dame diplômée. Näheres Expedition. 7770

Eine Friseurin, die längere Jahre in Berlin fungirte, empfiehlt sich den geehrten Damen. Näheres **Ablersstraße 47, 2 St. h.** 12675

Eine durchaus perfekte **Kleidermacherin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im **Anfertigen** der feinsten **Costümes** bis zu den geringsten Kleidern, sowie Veränderungen derselben zu mäßigem Preise. Guter Schnitt zugesichert. Näh. **Stiftstraße 14, 2 Stiegen.** 12678

Unterzeichneter empfiehlt sich im **Unterhalten von Gärten.** 12757 **A. Westenberger, Rheinstraße 56.**

Eine **brave Frau** erhält gegen Uebnahme von etwas Stundenarbeit **freundliches Logis.** Näh. Exped. 12468

Immobilien, Capitalien etc.

Ein rentables **Haus** ist wegzugshalber mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 11301

Verkauf einer Villa, hochelegant, mit oder ohne feinstem Mobiliat, eine **Villa** nahe dem Curjaal und Parkanlagen mit großem Garten, 33,000 Thlr.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 11465

Ein auswärtiges, sehr rentables **Hotel** mittleren Ranges mit vollständigem Inventar ist krankheitsshalber mit 18,000 Mk. Anzahlung **preiswürdig** zu verkaufen und bietet eine sichere Existenz. **J. Imand, Weilsstraße 2.** 83

Villen zu verkaufen. Villen zu vermieten.

Bureau für Immobilien. **C. H. Schmittus, Herrngartenstr. 14.**

Unter sehr annehmbaren Bedingungen ist ein neu und solid gebautes **Haus** mittlerer Größe zu verkaufen. Frankirte Anfragen unter Chiffre K. No. 3 befördert die Exped. d. Bl. 8905

J. Imand, Immobiliengeschäft, Weilsstraße 2. 83

Eine hübsche Familien-Villa mit älterem Garten, schöner Lage, 65,000 Mk.,

Eine Villa, Parkanlagen, großer Garten und Stallung, 46,000 Mk.,

Eine Villa, auf Anhöhe gelegen, herrliche Aussicht, 48,000 Mk.,

Eine Villa, nahe dem Curiaal, schöner Garten, Stallung, 100,000 Mk.,

Eine feine, herrschaftliche Villa, hochelegant in Stuck, Tapeten, Parquetböden etc., schönem Garten an den Anlagen, 115,000 Mk.,

Eine Villa, nahe der Trinkhalle, herrliche Lage, 100,000 Mk.,

Große, herrschaftliche Besitzungen, reelle Objecte, realer Preis, 12534

zum Verkauf übertragen. **C. H. Schmittus,**

Herrngartenstraße 14.

Eine elegante Villa mit großem Garten und Weinberg, herrliche Aussicht und gesunde Waldluft, ist preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Dambachthal 5. 6501

Zu verkaufen

eine kleine Villa, 30 Minuten vom Curiaal entfernt, mit Garten und mehreren Morgen Land, worauf sich an 100 tragbare Bäume befinden. Näheres Expedition. 12798

Landhaus Frankfurterstraße 19, 8 Wohnräume, 5 Mansarden, Küche, Speisekammer, Waschküche, Badezimmer und Garten, wegen Wegzug zu verkaufen. **Einzusehen nur von 10¹/₂—12¹/₂ Uhr Mittags.**

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 6629
Das Landhaus Schoßstraße 5 ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Nerothal 8. 947

Einige gut rentirende Häuser zu verkaufen.
Ein Geschäftshaus in der Friedrichstraße, große Räumlichkeiten, 46,000 Mk., zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 12538
Die Villa Mainzerstraße 29 mit 10 Herrschaftszimmern ist auf gleich zu verkaufen od. zu vermieten. Die Schlüssel besitzt, sowie jede Auskunft ertheilt **Fr. Beilstein,** Bleichstraße 21. 9955

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen. 8320

Vordere Emserstraße ist ein **Bauplatz** ohne Straßenkosten zu verkaufen. Näheres Expedition. 10128

Ein tüchtiger Wirth für eine größere, gangbare **Wirthschaft** wird gesucht. Schriftliche Anmeldung unter Z. N. 50 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 12590

Ein rentables **Milchgeschäft** mit Pferd und Wagen ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 12788

40,000 u. 60,000 Mk. auf 1. Hyp. auszul. N. E. 11527

36—38,000 Mark werden auf 1. Hypothek zu 4¹/₂ pCt. ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 12261

18—22,000 Mk. auf gute Nachhyp. auszul. N. E. 11526

1100 Mark gegen mehr als doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exped. 12638

20—30,000 Mark auf erste, gute Hypothek unter 5 % auszuliehen. **J. Imand,** Weißenstraße 2. 83

12,000 Mark auf gute 1. Hypothek gef. Näh. Exped. 12221

32,000 Mark sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuliehen. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3.

Geld auf alle Werthgegenstände gibt **W. Münz,** Mehrgasse 30. 11213

45,000 Mark gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu 4¹/₂ pCt. bei 1/2-jährlicher Rinszahlung per 1. October zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 12597

12,000 Mark auf gute Versicherung (Haus und Acker) ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 12778

Geld in jeder Betragshöhe auf alle Werthgegenstände 4 kleine Schwalbacherstraße 4. 12759

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine **Näherin**, im **Weißeng-Nähen** und **Ausbessern** bewandert, sucht Beschäftig. N. Frankensteinstraße 8 (Gartenh.). 12527

Eine pers. **Büglerin** sucht Beschäftig. N. Römerberg 27. 12718

Eine Frau j. Besch. im Waschen od. Monatst. N. Adlerstr. 15.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Kleidermachen und werden

alle Maschinen-Nähereien per Wtr. 3 Bfg. angenommen; auch

würde dieselbe Maschinen-Nähereien in einem Geschäft über-

nehmen. Näheres Walramstraße 25a im 2. Stod. 11089

Eine in allen Arbeiten sehr gewandte, reinliche Frau sucht

Beschäftigung monat-, tag- oder stundenweise, per Stunde 10 Pf.;

auch fährt dieselbe Kranke aus. N. Heleneustraße 25, 3 St. 12423

Eine **Büglerin** sucht Beschäftigung oder Stelle als Zimmer-

mädchen. Näh. Kapellenstraße 9 und Mehrgasse 9. 12808

Ein junges Mädchen, das noch nicht gedient hat, sucht Stelle

zu Kindern und eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Nero-

straße 18 im Hinterhaus, 3 Treppen hoch. 12809

Verkäuferin, eine gewandte, sucht Stelle. Näheres Expedition. 12811

Ein treues, fleißiges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht

Stelle. Näheres Schachstraße 19, 2 Stiegen hoch. 12805

Ein j. kräft. Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle als

Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Karlstraße 23. 12756

Ein anst., treues, fleißiges Mädchen mit sehr guten Zeugnissen,

das alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle als bgl.

Köchin. Eintritt zum 15. Mai. Näh. Neuberg 16. 12754

Eine **alleinstehende Frau** sucht Stelle als **Haus-**

hälterin bei zwei älteren Leuten. Näheres Emser-

straße 19, 2 Stiegen hoch. 12766

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht Stelle als **Zweitmädchen**.

Näheres Römerberg 3. 12768

Ein tüchtiges, braves Mädchen vom Lande, welches die

Hausarbeit sehr gut versteht, auch stricken, flicken und gut mit

Vieh umgehen kann, sucht Stelle. Näh. Hellmündstr. 1a. 12769

Ein Mädchen aus guter Familie, das in jedem Fache der Haus-

slichkeit, im Nähen, Bügeln und in der feinbüggl. Küche tüchtig

ist, sowie einer Haushalt. selbstst. vorgestanden hat, sucht für hier

auf sofort Stelle. Langj. Zeugn. N. Taunusstr. 47, 3. St. 12777

Ein ordentliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann

und dabei auch Hausarbeit übernimmt, sucht zum 15. Mai

oder 1. Juni Stelle. Näh. Moritzstraße 20, Hinterh. 12783

Eine gute Herrschafts-Köchin und ein ordentliches Haus-

mädchen suchen Stellen. Näh. Marktstraße 12, 1 St. h. 12785

Ein anst., j. Mann (verh.) i. St. a. Ausläufer o. a. itg. w.

Art für dauernd. Näheres Wellrichstraße 13. Dagl. 12721

Ein Junge sucht Stelle als Ausläufer. Näh. Exped. 12716

Personen, die gesucht werden:

Für mein Band- und Modewaaren-Geschäft wird eine tüchtige

Verkäuferin gesucht. **D. Stein** im „Adler“. 12779

Gesucht Mädchen, welche gut bürgerl. kochen können, und

solche für nur häusl. Arbeit d. **Fr. Schug**, Weberg. 37. 12481

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird in eine kleine Familie nach auswärts gesucht. Näheres Langgasse 40, 2 Stiegen hoch. 12753

Ein tüchtiges Hausmädchen wird gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden Langgasse 46. 12624
Ein einfaches Mädchen gef. Friedrichstraße 8, Hinterh. 12765

On demande bonne femme de chambre sachant très bien Coiffer et faire les Robes Hôtel, Bellevue, 22. 12801

Ein in aller Hausarbeit gewandtes, älteres Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Loutsenplatz 6. 12699

Rheinstraße 56 im 2. Stock findet ein reinliches, selbstständiges Mädchen, welches in der feinstädtischen Küche durchaus erfahren sein muß und zugleich Hausarbeit mitübernimmt, auf sofort gute Stelle. Es werden nur solche berücksichtigt, welche mehrjährige, gute Zeugnisse vorlegen können. 12767

Ein junger Mann mit guter Schulbildung findet Stelle als Lehrling in der Buch- und Schreibmaterialien-Handlung von Hermann Schellenberg, Dranienstraße 1. 12617

Für ein hiesiges Geschäft wird ein ordentlicher, junger Mann als Lehrling gesucht. Näh. Exped. 12679

Ein Schreiner-Lehrling gesucht Karlstraße 30. 12303

Ein junger Kellner wird gesucht im „Weißen Lamm“ am Markt. 12727

Für ein protestantisches Unternehmen werden tüchtige und zuverlässige

Colporteurs

und Silber-Reisende gegen nachweislich hohen Verdienst gesucht. Joh. Hallen, Friedrichstraße 12. 12610

Aushülfskellner gesucht auf dem Neroberg. 155 (16/V.)

Für Maurer!

Am Hochwasserreservoir an der Friedberger Warte bei Frankfurt a. M. sind ca. 12,000 \square -Meter Cementputz anzufertigen. Tüchtige Putzarbeiter finden daselbst lohnende Beschäftigung. Näheres Frankfurter Baubank in Frankfurt a. M. 306

Ein ordentlicher Hausburche findet sofort Stellung bei B. Marxheimer. 12771

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

 Pünktliche Miethzahler suchen auf gleich oder später eine Wohnung von 2 Zimmern u. im Preise von 150 bis 180 Mark oder wenn billiger theils gegen Verrichtung von Hausarbeit oder Beaufsichtigung des Hauses u. c. Näheres Helenenstraße 18. 12266

Wohnungs-Gesuch.

Auf 1. Juli in guter Lage 4 schöne Zimmer, Küche u. s. w., Bel.-Etage oder Parterre, gesucht. Offerten unter S. R. 750 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12525

Ein Clavierspieler sucht per 15. Mai ein großes, hohes und ruhiges Zimmer. Offerten mit Preisangabe sub „Pianist“ bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 12800

Angebote:

Karlstraße 1, Hinterhaus, kleine Wohnungen an solide Miether zu vermieten. 3054

Karlstraße 13 ist eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 48b. 11148

Adelheidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel.-Etage zu vermieten. Näh. Exped. 4506

Adelheidstraße 18 ist die Bel.-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 9230

Adelheidstraße 34 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit großem Balkon und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Moritzstraße 5, Parterre. 9920

Adelheidstraße 10

ist eine Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 10022

Adlerstraße 20 ist im Vorderhaus im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kammer, 1 Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. Juli zu vermieten. 10978

Ecke der Adelheid- und Moritzstraße ist in der Bel.-Etage eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, 2-3 graden Mansarden und Zubehör, auf 1. Mai oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 9650

Adlerstraße 1, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 12258

Adlerstraße 43 eine schöne Wohnung auf 1. Juli u. v. 17311

Adlerstraße 45 ein Zimmer im 2. Stock zu vermieten. Näheres Parterre. 9835

Adlerstraße 52 ist ein Logis zu vermieten. 11041

Adlerstraße 53 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 11591

Adolphsallee, Eingang Albrechtstraße 19, 2 Tr. h., sind 3 fein möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst. 10165

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, 1 gr. Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör sogleich zu verm. 3097

Adolphsallee 29 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen zwischen 4 und 5 Uhr. 9515

Adolphsallee 41 ist die neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 7-8 Zimmern zu vermieten. 8918

Albrechtstraße 41 ist im Hinterbau eine Parterrewohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 9. 12373

Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 5533

Bleichstraße 21 ist ein schönes Zimmer ohne Möbel an eine Person zu vermieten. 12567

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu verm. 11570

Bleichstraße 39 eine abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu verm. 12356

Große Burgstraße 12 ist im dritten Stock eine Wohnung zu vermieten. 10806

Dohheimerstraße 14 ist im Seitenbau eine schöne, abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 12006

Dohheimerstraße 17, Bel.-Etage, sind 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 9772

Dohheimerstraße 17, Vorderhaus, 2 St. h., möbl. fein. Zimmer event. mit Pension sofort zu vermieten. 11870

Dohheimerstraße 18 ist eine Parterrewohnung, besteh. aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 10245

Dohheimerstraße 18, 2 St. h., möbl. Zimmer u. v. 3948

Dohheimerstraße 35 eine Parterre-Wohnung zu verm. 5351

Dohheimerstraße 20 ist ein kleines Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 11554

Dohheimerstraße 46, 1. Et., eleg. Wohnung von 6 Zim. u. auf 1. Oct. zu verm. Näh. b. W. Gail, Dohheimerstr. 33. 12503

Kleine Dohheimerstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 9059

Kl. Dohheimerstraße 6 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Bleichplatz und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11903

Villa Schoßstraße 1 ist noch eine Wohnung, Sonnen-

Küche 1 Tr. hoch und 3 Zimmer zu vermieten: 4 Zimmer und Hintergarten. Näheres in No. 6. 11513

Elisabethenstraße 5 in der Bel.-Etage sind möblierte Zimmer zu vermieten; freie, gesunde Lage, Balkon, Garten.

Im Hinterhaus ist ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 11930

Elisabethenstraße 23

im Hochparterre mit Balkon ist eine abgeschlossene, möblierte Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. 11210

- Elisabethenstrasse 17** ist Wegzugs halber die Bel-Etage, 6 bis 7 Zimmer mit Zubehör, 6898
anderweitig zu vermieten.
- Ellenbogengasse 9** ist ein Dachlogis zu verm. 8403
- Emserstrasse 19** ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus einem größeren und kleineren Zimmer nebst Küche, für 130 fl. an eine einzelne Person oder sonst ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 11575
- Emserstrasse 35** sind zwei möblierte Zimmer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 5987
- Emserstrasse 38** ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Trockenspeicher, per 1. Juli zu verm. Näheres im Hause selbst und Webergasse 35. 10623
- Emserstrasse 44**, Neubau, ist eine comfortable hergerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör zu vermieten. 3181
- Emserstrasse 77** sind Wohnungen von 3—4 Zimmern zc. und eine Mansard-Wohnung sofort zu vermieten. 11970
- Faulbrunnstrasse 7**, 2 Treppen hoch, ein einfach möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 12537
- Feldstrasse 5** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf gleich zu verm. 7752
- Feldstrasse 11** ist ein vollständiges Logis zu verm. 12677
- Feldstrasse 13** ist ein schönes Parterrezimmer an eine anständige Person auf gleich auch später zu vermieten. 7780
- Feldstrasse 25** ist eine Dachwohnung auf gleich und eine Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern und Küche auf den 1. Juni zu vermieten. 11725
- Frankenstrasse 1** ist ein Logis von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 3463
- Frankenstrasse 2** ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Zubehör auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Karl Müller, Wellrichstrasse 9. 12135
- Frankenstrasse 4**, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8268
- Frankfurterstrasse 14** ist das ganze Haus von 12 Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 10893
- Frankfurterstrasse 16** ist der Parterrestock möbliert ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 11482
- Frankfurterstrasse 22**, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Abelshaidstrasse 24. 3260
- Friedrichstrasse 23**, Bel-Etage, mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sogleich zu vermieten. 11881
- Friedrichstrasse 31** ist eine Wohnung im Vorderhaus auf gleich zu vermieten. 10955

Villa Gartenstrasse 4,

- nahe am Curhause, sehr elegant, ist ganz oder getheilt vom 1. October an zu vermieten. Näh. Adolphsallee 29. 12506
- Weisbergstrasse 17** (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör und Mitbenutzung des Gartens, zum 1. October d. Js. zu vermieten. Besichtigung Vormittags von 11 bis 1 Uhr. 12497
- Weisbergstrasse 18** ist eine Parterre-Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 6467

In der Villa

- Weisbergstrasse 19** ist eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 7445
- Weisbergstrasse 24** gut möbl. Zimmer (Mitbenutzung eines Pianos) auf gleich oder später zu vermieten.
- Goldgasse 16** ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 12672
- Göthestrasse 3** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, sofort zu verm. Näh. daselbst. 12752
- Häfnergasse 9** ist Wegzugs halber eine schöne Wohnung zu vermieten. 12301

- Häfnergasse 15** ist eine Parterre-Wohnung zu verm. 12339
- Helenenstrasse 6** ist ein Logis von 3 Stuben und den dazu gehörenden Räumen Verzekungs halber auf 1. Juli, auch früher zu vermieten. 10183
- Helenenstrasse 10**, 1 Stiege hoch, ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli oder 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 11580
- Helenenstrasse 18** ist im 3. Stock ein möbliertes und ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 10482
- Helenenstrasse 16** im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Salon nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 3028
- Helenenstrasse 20** sind 3 Zimmer, Küche u. s. w. an ganz ruhige Leute zu vermieten. 10548
- Helenenstrasse 23**, Parterre, ist ein hübsch möbl. Zimmer auf 15. Mai an einen Herrn billig zu vermieten. 12518
- Hellmundstrasse 3** ist ein Logis von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 10055
- Hellmundstrasse 11** sind mehrere Wohnungen im Vorder- und Hinterhaus, sowie eine Werkstätte zu vermieten. 12009
- Hellmundstrasse 15** eine kl. Parterrewohnung an eine ruhige Familie zu verm. R. b. R. Faust, Schwalbacherstr. 23. 9841
- Hermannstrasse 8** ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer mit Küche, Mansarden nebst sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. 6473
- Hermannstrasse 9** sind in der abgeschlossenen Bel-Etage 3 neu hergerichtete Zimmer und Küche nebst 2 Mansarden und 2 Kellerräumen nur an eine kleine und ruhige Haushaltung zu vermieten durch R. Magdeburg, Schwalbacherstrasse 6. 10123
- Hermannstrasse 9** ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 8686
- Herrngartenstrasse 2** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 9674
- Herrngartenstrasse 7** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit 3 Mansarden und sonstigem Zubehör vom 15. August an anderweit zu vermieten. Anzusehen von 12—1 Uhr. 12370
- Herrnmühlgasse 5** ist ein Logis im 2. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 12318
- Hirschgraben 5** sind 2 grosse, abgeschlossene Wohnungen zu vermieten. 12564
- Jahnstrasse 3**, Bel-Etage links, 1—2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 11374
- Jahnstrasse 3** ist eine Wohnung im Hinterbau, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Zubehör, wegen Verzekung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 12532
- Jahnstrasse 15** ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, 3 Mansarden u. s. w. auf 1. Juli zu vermieten. 12238
- Kapellenstrasse 8** ist eine fr. Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Glasabschluß nebst Zubehör und Garten genuss auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 11887

Villa Kapellenstrasse 23a

- sind 3—8 elegante Zimmer, möbliert, mit Benutzung des Gartens für die Sommermonate zu vermieten. Näheres im Hause von 10 bis 12 $\frac{1}{2}$ und 3 bis 6 Uhr. 12011
- Kapellenstrasse 35** ist die Bel-Etage, fünf Zimmer enthaltend, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 12751
- Karlstrasse 4** eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 3447
- Karlstrasse 4**, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer z. verm. 9024
- Karlstrasse 34**, Bel-Etage und 3. Stock, bestehend aus drei eleganten Zimmern nebst Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3 Uhr an. 10467
- Karlstrasse 40**, 1. Stock, 5 Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 9038
- Karlstrasse 40**, Parterre, sind 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9812
- Kirchgasse 8**, 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11175
- Kirchgasse 45** sind zwei große Zimmer mit Küche auf den 1. Juli billig zu vermieten. 11953

Labnstrasse 2 ist der 1. Stock, bestehend aus großem Salon mit Balkon, Wohn- und Schlafzimmer, Mansarden, Küche etc., **sogleich** zu verm. 3530
Langgasse 4 ist ein möblierter Zimmer zu vermieten. 7761
Langgasse 50 sind in der Bel-Etage schön möblierte Zimmer zu vermieten. 11931

Leberberg 1, Bel-Etage,

sind 5 Zimmer, hübsch möbliert, nebst Küche und Mansarde, sowie ein Gartenhaus, abgeschlossen, mit 3—4 Zimmer, Küche und Mansarde auf gleich und ebendasselbst der 2. Stock mit 5 Zimmer, 2 Mansarden und Küche auf 20. Mai zu verm.

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 3549

Lehrstraße 19, Hochparterre, vis-à-vis der neuen evangel. Kirche, ist ein großes, gut möblierter Zimmer mit freier Aussicht an einen soliden Herrn auf gleich zu vermieten.

Louisenplatz 3 1—2 möblierte Zimmer zu verm. 8541

Louisenstraße No. 11

ist die möblierte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör auf 1. Juni zu vermieten. 4106

Louisenstraße 14a ist im Seitenbau eine Wohnung zu vermieten. 12725

Louisenstraße 35 sind 2 gut möbl. Zimmer zu verm. 6181

Mainzerstraße 6 ist die Villa nebst Garten auf gleich ganz zu vermieten. 10437

Mainzerstraße 14, Bel-Etage, ein Salon mit Schlafzimmer (möblirt) an einen älteren Herrn auf gleich zu verm. 9171

Mehrgasse 9, 2 St., ist ein Logis zu vermieten. 11915

Michelsberg 10 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 12355

Moritzstraße 1, Bel-St., 2 gut möbl. Zimmer zu verm. 6232

Moritzstraße 6, 2. St. links, möbl. Zimmer zu verm. 3533

Moritzstraße 6, eine Stiege hoch, sind zwei große, unmöblierte Stuben auf 1. Juni zu vermieten. 9392

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 8963

Moritzstraße 15, Parterre, 5 Zimmer auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre rechts. 3170

Moritzstraße 15 ist ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 11586

Moritzstraße 17 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen Morgens zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 7812

Moritzstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9750

Moritzstraße 38 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. August od. später zu verm. Näh. das. 11658

Moritzstraße 46 im Seitenbau ist ein Logis von 2 Zimmern etc. auf 1. Mai zu vermieten. Näh. Parterre. 10614

Moritzstraße 48 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 6366

Nerostraße 11a ist die Parterre-Wohnung von 5 Stuben und den dazugehörigen Räumen auf 1. Juni zu verm. 12220

Nerostraße 20 im Seitenbau, Parterre, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 10556

Nerostraße 27 ein kleines Logis auf 1. Mai zu verm. 10545

Nerostraße 29 im Hinterhaus ist ein Logis, bestehend aus Stube, Cabinet, Kammer etc., auf gleich oder später an eine kinderlose Familie zu vermieten. 12761

Nicolasstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 12803

Nicolasstraße 12 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 12802

Landhaus Neuberg 4 (Fantasie) ist zu vermieten event. zu verkaufen. Näheres Geisbergstraße 15, Parterre. 7554

Oranienstraße 16

sind **Parterre 3** Zimmer, Küche, Mansarde, Keller sofort zu vermieten. 9223

Platterstraße 13 ist eine Wohnung zu vermieten; auch ist das Haus zu verkaufen. 11796

Platterstraße 13d sind zwei Parterre-Wohnungen durch Gisbert Noertershauser, Wilhelmstr. 10, z. verm. 11581

Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage, sind 3 sehr elegant möblierte Zimmer, Salon u. 2 Schlafzimmer, preisw. zu verm. 4918

Rheinstraße 5 m. möbl. Zimmer zu verm. N. 2 Tr. h. 2960

Rheinstraße 7, 2 Tr., sind 1 Salon und einige Zimmer möbliert zu vermieten. 12126

Rheinstraße 39, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 12403

Rheinstraße 55 ist ein Parterre-Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Rheinstraße 23. 11261

Rheinstraße 56 ist eine elegante Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Nachmittags von 2—6 Uhr. 4535

Röderallee 2 ist ein möbliertes Zimmer mit Kost auf gleich oder später zu vermieten. 5146

Röderallee 24 ist eine heizbare Mansarde mit oder ohne Möbel zu vermieten. 11790

Röderstraße 17 ist ein Dachlogis sofort zu vermieten. 12513

Römerberg 32, 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. bei Thurn im Hinterh. 10007

Römerberg 33 kl. Parterrewohnung zu vermieten. 12530

Schulgasse 15 (Eingang Mauritiusplatz) ist der 3. Stock auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Rud. Bechtold, Mauergasse 10. 10187

Schwalbacherstraße 6 (nachst der Rheinstraße), 2 Stiegen hoch, sind 2 freundliche Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zusammen oder einzeln, mit Pension zu vermieten. 12320

Schwalbacherstraße 31

eine Wohnung im Hinterhaus, 1 auch 2 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. 5538

Schwalbacherstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli d. Js. zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 9901

Schwalbacherstraße 57, 1. Stock, ist ein Logis von zwei schönen, großen Zimmern nebst Küche und Keller auf gleich oder 1. Juli an ruhige Leute zu verm. Näh. Part. 9824

Schwalbacherstraße 57, Bel-Etage, ist ein schönes Logis von 3 Zimmern, Küche mit Wasser und 2 großen Mansarden nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst bei dem derzeitigen Miether. 12763

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12 möbl. und unmöbl. Zimmer, auch Küche zu verm. 3558

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Turmhaufe gelegen, ist eine herrschaftlich möblierte Wohnung von Anfang Mai an anderweitig zu verm. 11355

Sonnenbergerstraße 29,

Bel-Etage, unmöbliert, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11959

Sonnenbergerstraße 49, zweite Etage, ist eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Kammer und Keller bestehend, zu vermieten. 3284

Steingasse 6 ist ein möbliertes, geräumiges Parterrezimmer billig zu vermieten. 12628

Steingasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten. 12508

Steingasse 14 ist eine kleine Wohnung sofort zu verm. 12375

Steingasse 33 ist ein Logis auf Juli zu vermieten. 10273

Steingasse 35 ist ein Dachlogis sogleich zu verm. 10223

Stiftstraße 3 ist der Parterrestock von 3 Zimmern nebst Zubehör und der 3. Stock von gleichen Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres Bel-Etage daselbst. 12586

Stiftstraße 21 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. Juli zu vermieten. 10304

Tannusstraße 7, möblierte Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Abreise halber billig zu vermieten. Einzu sehen von 10—12 Uhr. 12389

Tannusstraße 18 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8115

Tannusstraße 36, 3. Stock links, ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 12764

Tannusstraße 38 ist der 2. Stock mit 5 Zimmern und Balkon auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 11197

Tannusstraße 41 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 5304

Tannusstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 2891

Walramstraße 9, 1 Stiege hoch, ist ein Zimmer, Küche und Zubehör mit Abfluß auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei H. Mayer, Kirchhofstraße 7. 10246

Walramstraße 11 ist eine Wohnung zu vermieten. 11797

Walramstraße 23, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8642

Walramstraße 23 ist eine kleine Frontspitz-Wohnung und eine Mansarde zu vermieten. 12650

Walramstraße 31 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 10468

Webergasse 17 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10357

Webergasse 56 sind 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Holzstall, 1 Keller und 1 Dachkammer auf 1. Juli od. auch früher zu verm. 12774

Wellrichstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3154

Wellrichstraße 20, 2 Stiegen, zwei große, möbl. Zimmer mit Küche zu vermieten. 11493

Wellrichstraße 28 ist im Vorderhaus eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern und Küche, Dachzimmer und Keller, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 11666

Wellrichstraße 34 Wohnungen auf gleich zu verm. 3552

Wellrichstraße 40 im Hinterhaus ist ein Logis von zwei Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 12105

Wellrichstraße 44 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 12265

Wilhelmstraße 34

sind elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 12687

Wilhelmstraße 40 (Haus Britannia) ist zu Anfang Mai die elegant möblierte Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern mit Küche und Keller, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 11201

Wörthstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10142

Meine neu gebaute Villa Parkstraße No. 3 (zunächst dem Kurjaale), comfortable eingerichtet, ist an eine Familie auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Parkstraße 2 bei A. Geiser. 3541

2 Wohnungen, 3 und 4 Zim., zu verm. Hellmundstr. 21a. 7911

Die Villa Parkstraße 26 ist auf Ende Mai zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 2 bei A. Geis. 3801

In einem Landhause an der Viebricher Chaussee ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres bei D. Strassburger, Architect. 3215

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten kleine Burgstraße 10 im Blumenladen. 6506

In meinem Hause **Langgasse 31** ist die von Herrn Dr. E. Hoffmann bewohnte II. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Apotheker Schellenberg. 5922

In einem gesunden Villa-Theile der Stadt ist eine Bel-Etage, bestehend aus 6—7 geräumigen Zimmern mit Porzellan-Ofen, Küche, Speisekammer, schöner Veranda, Badezimmer, Wasser- und Gasleitung, einem kl. Gärtchen und sonstigem Zubehör, möbliert oder unmöbliert, zu verm. Näh. Exp. 8509

Villa Blumenstraße 7 zu vermieten. Einzu sehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 8439

Ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Häfnergasse 14, 2 St. 10206

Hof Geisberg sind möblierte Zimmer mit Pension und Parkbenutzung zu vermieten. 10529

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Tannusstraße 51, P. 10571

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör mit Wasserleitung ist sogleich auch später zu vermieten bei Klein, Gärtner, Adolphsallee. 10618

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 4, 2 St. h. 9268

Eine fr. Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 10698

Möbliertes Zimmer zu vermieten mit oder ohne Kost Louisenstraße 18, 2 Treppen. 10865

Wegzugs halber ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22, 2. Stock links. 10882

In meinem Hause Ecke der Karl- und Jahnstraße sind mehrere Wohnungen auf 1. Juli oder früher zu vermieten. J. Otto. 11088

Landhaus Walsmühlweg 6 ist ganz oder getheilt zu vermieten. 11099

Eine elegante Bel-Etage (8 Zimmer) sogleich oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 11466

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten bei E. B. Urban, Schwalbacherstraße 11. 11310

Eine Wohnung von 12—14 Zimmern (schöne Lage) mit Gartenbenutzung zu verm. Näh. Exped. 11466

Zwei schön möblierte Zimmer in der ersten Etage sind gleich zu vermieten Karlstraße 5. 11520

Elegant möblierte Wohnung,

5 große Räume, Balkon, eingerichtete Küche, Mansardstube, Waschküche, Gas u. vom 15. Mai an zu vermieten; auf Wunsch auch einzelne Räume mit Frühstück u. Bedienung u. im Hause. Näh. von 11—3 Uhr Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage. 11620

Ein Dachlogis zu vermieten Schulgasse 5. 11979

2 unmöbl. Zimmer mit Keller zu verm. N. Adlerstraße 2. 11909

Mansard-Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten Wegergasse 30 bei Wilh. Münz. 12236

Eine neu hergerichtete Wohnung im Gartenhaus links der Emserstraße 38, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller nebst einem Theil Garten, auf gleich zu vermieten; daselbst sind noch zwei kleine Wohnungen auf Johanni zu vermieten. Näh. Walramstraße 27, Strh., 3 St. bei F. Urban. 12239

Eine Mansarde auf gleich zu vermieten Bleichstraße 15. 12404

Ein oder zwei möbl. Zimmer zu verm. Hermannstr. 8, 2 St. 12506

Ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 28 im Laden. 9791

Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 11129

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Friedrichstraße 25, Bel-Etage. 11345

Zu vermieten:

Eine Parterre-Wohnung (Schwalbacherstraße 32, Allee), bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern nebst Zubehör, Badeeinrichtung und Mitbenutzung des Gartens. 12673

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Wegergasse 27, 2 St. 12657

Ein Zimmer zu verm. N. bei Kamberger, Feldstr. 21, 1 St. 12598

Elegant möblierte Wohnung

von 6 Piecen, Balkon u. vom 15. Mai ab zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 42, Parterre. 10250

Ein schön möblirtes Zimmer ist zu vermieten Hellenundstraße No. 27b. eine Stiege hoch rechts. 10536

Ein möblirtes, schönes Zimmer per Monat 18 M. zu vermieten Webergasse 38, 2. Etage. 8458

Villa Hintergebäuden 2c. ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 9965

Ein auch zwei möblirte Zimmer sind mit oder ohne Koft billig zu vermieten Nerostraße 2, 2 Treppen hoch. 10370

Möbl. Zimmer mit Koft sofort zu verm. Kirchhofgasse 4. 12372

Eleg. möbl. Zimmer zu verm. Dambachthal 12, Part. 12254

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 36, Hinterhaus, eine Stiege hoch. 12786

Zwei ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten Louisenplatz 6, mittlerer Stod. 12806

Ein schöner Laden mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zu vermieten und kann auf Wunsch sogleich bezogen werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 3543

Grabenstraße 6 ist auf gleich ein **Laden**, sowie der 1. Stod, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 5849

Laden mit **Wohnung**, im Ganzen auch getrennt, auf gleich zu vermieten Goldgasse 1. 2974

Zwei **Läden** Faulbrunnenstraße 4 und Kirchgasse 10 mit Wohnungen zu vermieten. 2614

Laden mit Spezerei-Einrichtung und **Wohnung** ist sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 11, der Kaserne gegenüber. 10047

Laden mit **Wohnung** auf Zuli (auch früher) zu vermieten. Näheres Metzgergasse 14. 10277

Laden Webergasse 18, eine Treppe hoch. 11494

Nicolaßstraße 5 ist ein **Weinkeller** zu vermieten. 9897

Friedrichstraße 5 ist auf gleich ein **Bierkeller** anderweit zu vermieten. Näh. bei Fr. de Laspé daselbst. 7049

Helenenstraße 7 ist eine geräumige Werkstätte auf 1. Zuli zu vermieten. 10164

Stallung, Remise und Heuboden nebst 2 Manjarden und 2 Kellern auf gleich zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 22, Parterre. 12016

Stallung für zwei Pferde zu vermieten Mühlgasse 4. 12380

Wellrichstraße 7 können 2 Gymnastiken Koft u. Logis erh. 8793

Arbeiter erhält Koft u. Logis Ellenbogeng. 10, Kleidergesch. 12641

Ein Arbeiter erh. frendl. Logis u. Koft Metzgerg. 18, 3. St. 12792

Wiesbaden.

Privat-Hotel „Villa Germania“, Sonnenbergerstraße 31.

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Wohnungen mit Kücheneinrichtung.

Freie Lage. — Schöner Garten.

Besitzer: **Chr. Kohl.** 11504

Von einer ungenannten Wohlthäterin sind bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Für den israelitischen Unterstützungsverein 25 M., die Blindenanstalt 15 M., die Armen-Augenheilanstalt 15 M., die Kleinkinderschule Kleiderstoff und 5 M., das Paulinenstift Kleiderstoff und 5 M., für zwei unbemittelte Familien 25 M., welches dankend bescheinigt wird.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

1. Mai.

Geboren: Am 27. April, e. unehel. T., N. Catharine.

Aufgehoben: Der Fuhrmann Philipp Georg Carl Adolf Schank von Otlen, N. Wehen, wohnh. dahier, und Johanne Amalie Bonjad von Dohheim, wohnh. daselbst. — Der Bäckergehilfe Johann Georg Krieger von Wingsbach, N. Wehen, früher zu Idstein und Wingsbach wohnh., wohnh. dahier, und Elisabeth Stahl von Erbenheim, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 1. Mai, der Spenglergehilfe Carl Friedrich Hermann Keimel von Stettin, wohnh. dahier, und Caroline Henriette Sattler von Rodenroth, N. Gerborn, bisher dahier wohnh. — Am 1. Mai, der Eisenbahn-Station-Diatar Stephan Leopold Gähner von Coblenz, wohnh. zu Castel bei Mainz, und Henriette Wilhelmine Elisabeth Pfeiffer

von Coblenz, bisher dahier wohnh. — Am 1. Mai, der Ländergehilfe Jacob Christian Georg Carl Wintermeyer von Sonnenberg, wohnh. daselbst, und Sophie Ernestine Margarethe Konrad von hier, bisher dahier wohnh. — Am 1. Mai, der Königl. Stabsarzt der Landwehr Dr. med. Christoph Friedrich Oswald Ziemsen von Straßburg, wohnh. dahier, und Sophie Henriette Amalie Flach von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 29. April, der unberehel. Tagelöhner Jacob Fuhnger von Dieblich-Mosbach, alt 59 J. 6 M. 12 T. — Am 29. April, Elisabeth, geb. Schröder, Wittve des Schuhmachers Philipp Giegerich, alt 80 J. 5 M. 11 T. — Am 30. April, Marie Catharine Friederike, geb. Schneider, Wittve des Herrnschneiders Peter May, alt 57 J. 20 T. — Am 30. April, der Königl. Geh. Canaleirath a. D. Johann Georg Brandt, alt 78 J. 10 M. 6 T. — Am 30. April, die unberehel. Privatiers Barbara Hofmann, alt 52 J. 5 M. 17 T. — Am 30. April, Gustav, S. des Schreiners Christian Dingelben, alt 3 M. 3 T. — Am 1. Mai, Hermine, T. des Magaziniärs Heinrich Kehler, alt 2 M. 24 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. Mai 1880.)

Adler:	Kaiserbad:
Isacsohn, Kfm., Berlin.	Bergmann, Gera.
Wienlo, Kfm., Berlin.	Weisse Lilien:
Halle, Kfm., Leipzig.	Welschen, Coblenz.
Platz, m. Fr., Bruchsal.	Nassauer Hof:
Levy, Kfm., Paris.	v. Alvensleben, Kgl. Preuss. Ge-
Rüben, Kfm., Berlin.	sandter, Darmstadt.
Auf der Heyden, Kfm., Bielefeld.	Gebhardt, Landg.-Rath m. Fam.,
Lehmann, Berlin.	Mülhausen.
Alten, Kfm., Ludwigshafen.	Pesters, m. Fam., Amsterdam.
Neunerdt, Simmern.	L'Apouchkine, Fr. m. Fam.,

Bären:	Villa Nassau:
Baum, Geh. Comm.-Rath m. Bed.,	Likharloff, Fr. m. Fam., Petersburg.
V. Flottwell, Reg.-Präsident,	Alter Nonnenhof:
Pastor, Marienwerder.	Jäger, Kfm., Amalz.
Schwarzer Bock:	Schild, Kfm., Karlsruhe.
Wilm, Fr. Rittergutsbes.,	Lufflin, Kfm., Ober-Lahnstein.
Nieder-Schellendorf.	Fuckel, Gutsbes., Oestrich.
Vogt, Fr., Kummernick.	Meissenheim, Kfm., Ruppelsberg.
v. Schmiterlöw, Rittergutsbes. m.	Dr. Pagenstecher's
Sohn u. Bed., Grapow.	Augenheilanstalt:
Weiss, Stettin.	Galiaschkin, Fr., Moskau.

Cölnischer Hof:	Schein-Hotel:
van der Brück, Fr., Holland.	Lessler, Kfm. m. Fr., Lüneburg.
Hotel Dahlheim:	Stamm, Hotelbes., Bonn.
Lange, Breslau.	Düberg, Geh. Rath, Berlin.
Kaltwasserheilanstalt	Zeekers-Vekens de Heus, Fr.,
Dietenmühle:	Lausanne.
v. Eckartstein, Baron m. Bd., Berlin.	Hansen, m. Fr., Kopenhagen.
v. Eckartsberg, Major, Berlin.	Schuhmacher, Pastor, Langensalza.
v. Bilow, Fr. m. Bed., London.	Rose:

Einhorn:	Weisser Schwan:
Lotz, Kfm., Frankfurt.	Rüchardt, Kfm. m. Fr., Moskau.
Höhn, Bauunter., Hahnstätten.	Collins, Rent., New-York.
Schilsky, Kfm., Rathenow.	Spiegel:
Zeuch, Kfm., Köln.	Happersberger, Dr. m., Deidesheim.
Kompf, Kfm., Stuttgart.	Happersberger, Grünstadt.
Eisenbahn-Hotel:	de Foy, Kfm., Bonn.
Rersten, Kfm., Berlin.	Neuling, Lieut., Hagenau.
Zohlen, Kfm., Crefeld.	Tannus-Hotel:
Müllenbach, Kfm., Siegen.	Müller, Gutsbes. m. Fr., Sachsen.

Engel:	Hotel Trinthammer:
Pöschel, Bauunter. m. Fr., Giessen.	Gräfe, m. Fam., Bingen.
v. Weitzel, Rittergutsbes. m. Fr.,	Hugo, m. Fr., Köln.
Schwammelmütz.	Hotel Victoria:
Grand Hotel (Schützenhof-Häuser):	Brachitt, m. Fr., Boston.
Hornus, Rent., Lausanne.	Hotel Vogel:

Grüner Wald:	Hotel Weiss:
Distler, Kfm., Nürnberg.	Bernstein, Kfm., Hanau.
Eller, Kfm., Neuwied.	Plönnis, Fr., Lehrerin, Limburg.
Oppenheimer, Kfm., Plauen.	Biebricher, Kfm., Diez.
Aronstein, Kfm., Brüssel.	In Privathäusern:

Vier Jahreszeiten:	Villa Germania: Schutt, 2 Fr.,
v. Steiner, Offizier a. D., Düsseldorf.	Petersburg.
v. Braunschweig, Ritterg. Wollin.	Villa Heupel: Fügenbaum, Kfm.
v. Braunschweig, Major, Bosphol.	m. Fam., San Francisco.
de Souchhoff, Fr., Petersburg.	

Goldene Kette:	
Herbst, Coblenz.	
Löffler, Bierlingen.	

Goldenes Kreuz:	
Hackel, Fr., Soden.	
Weber, Fr., Boppard.	
Sommer, Fr., Boppard.	

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 2. Mai.	4 Uhr Morgens.	2 Uhr Nacht.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer* (Bar. Vint.)	832.26	831.00	830.57	831.27
Thermometer (Reaumur)	8.0	12.6	9.6	10.06
Dampfspannung (Bar. Vint.)	2.16	2.43	2.87	2.48
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	53.5	41.5	62.4	52.46
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Z.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Rheinische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. October ab

Lahnbahn. Abfahrt: 6.32. — 8.† — 9. — 10.57.† — 11.55.† — 2.10. — 4.8.† — 4.39 (nur bis Mainz). — 5.32.† — 7.44.† — 8.56. — 10.1 (nur bis Mainz). — Ankunft: 7.41. — 8.50.† — 10.19. — 11.26.† — 1. — 2.50.† — 3.17 (nur von Mainz). — 5.19. — 6.30 (nur von Mainz). — 7.20.† — 8.28. — 8.39 (nur an Sonn- und Festtagen von Cast.) — 10.23.†

Rheinbahn. Abfahrt: 7.28 — 8.27.† — 11.13. — 2.40. — 4.50. — 8.15 (nur bis Rüdesheim). — Ankunft: 8.18 (nur von Rüdesheim). — 11.13. — 2.26. — 6.39. — 8.† — 9.12.

* Schnellzüge. † Verbindung nach und von Soden.

Hessische Ludwigsbahn. Fahrplan vom 15. October ab.

Abfahrt von Wiesbaden: 6.37. — 10.5. — 2.25. — 6.36. — 8.50 (nur bis Niederrhausen, an Sonn- und Festtagen bis Jbstein). — Ankunft in Wiesbaden: 6.24. — 9.49. — 11.44. — 4.34. — 8.34.

Abfahrt von Niederrhausen nach Limburg: 7.31. — 11.35. — 3.10. — 7.20. — 9.33 (nur bis Jbstein). — Ankunft in Niederrhausen von Limburg: 8.17. — 11.5. — 3.58. — 7.48.

Abfahrt von Jbstein nach Limburg: 8.38. — 10.44. — 2.15. — 6.25. — Ankunft in Jbstein von Limburg: 9.59. — 11.45. — 4.45. — 8.33.

Abfahrt von Limburg nach Jbstein: 8. — 9.55. — 2.45. — 6.35. — Ankunft in Limburg von Jbstein: 8.35. — 12.39. — 4.14. — 8.24.

Frankfurt a. M., 1. Mai 1880.

Seld-Course.	Wesfel-Course.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 169.50 B. 169.5 G.
Dukaten . . . 9 51-55	London 20.48 B. 44 G.
20 Fres. Stüde . 16 16-20	Paris 81 B. 80.85 G.
Sovereigns . . 20 38-42	Wien 170.50 B. 170 G.
Imperiales . . 16 70-74	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold 4 23-25	Reichsbank-Disconto 4.

Ein Gruß aus dem Weltall.*)

Zur Erklärung eines naturwissenschaftlichen Phänomens.

Aus Catania in Sicilien wurde dieser Tage über eine eigenthümliche Naturerscheinung berichtet. In der Nacht vom 30. auf den 31. März und in der vom 9. auf den 10. April hat es Sand geregnet. Man glaubte anfangs, dieser Sand komme vom Aetna, aber aufmerksamere Beobachtungen zeigten, daß der alte Vulkan mit der in Rede stehenden Erscheinung nichts zu thun habe. Der Sand kam vom Himmel herab.

Diese Thatfache ist um so interessanter, als die Wissenschaft bisher von Sandregen nicht viel hat wissen wollen; die meisten Gelehrten hielten sie für einen Widerspruch gegen alle Naturgesetze und verwiesen sie in das Gebiet der sogenannten populären Irrthümer.

Der Sand, welcher in Sicilien in den beiden Nächten vom 30. auf den 31. März und vom 9. auf den 10. April dieses Jahres niedergefallen ist, enthält eine beträchtliche Menge Eisen, theils ganz und gar in metallischem Zustande, theils in Partikeln, die mit einer leichten Oxydschicht überzogen sind. Es sind Bruchstücke, die in ihrer Größe von 1 bis zu 10 Hundertstel eines Millimeters schwanken. Sie sind von unregelmäßiger Gestalt, bald rundlich, bald eckig; sie sehen fast wie geschmolzen aus. Alle werden sie vom Magneten angezogen.

Professor Silvestri hat einen bemerkenswerthen Bericht über den in der Nacht vom 30. auf den 31. März gefallenen Sandregen veröffentlicht. Er erinnert in demselben zunächst daran, daß das Phänomen nach einer sturmartigen Bewegung des Luftmeeres wahrgenommen worden ist; nach-

*) Nachdruck verboten.

dem dann der auf dem Gebiete der Physik und Chemie als Autorität geltende Gelehrte erklärt, daß die chemische Zusammensetzung des zu Catania gefallenen Sandes Eigentümlichkeiten darbiete, die schon bei anderen ähnlichen Gelegenheiten beobachtet worden seien, geht er zu folgenden Erwägungen über:

„Diese Thatfache (das reichliche Vorhandensein des Eisens in dem Sande), die zum ersten Male bei dem auf einem Schiffe im indischen Ocean südlich von Java niedergefallenen Staube in der Nacht vom 24. auf den 25. Januar 1859 beobachtet und die von dem berühmten Forschungsreisenden Nordenskjöld in der Nordpolregion auf der „Vega“ bestätigt wurde, ist für die Kenntniß der physischen Beschaffenheit des Erdballs und die Geologie insofern von ganz außergewöhnlicher Bedeutung, als das Eisen, das man auf der Oberfläche der Erde nicht in metallischem Zustande kennt, in dieser Gestalt als außer-irdischen oder kosmischen Ursprunges angesehen werden muß.“ Auf diese Weise stellt es einen Verbindungsring her zwischen der Erde und der im Weltall verbreiteten chaotischen Materie; man kann daher die Erscheinung des Sandregens als in directer Verbindung stehend mit derjenigen der Sternschnuppen betrachten.“

Hierzu muß bemerkt werden, daß die Sandregen auch schon vor 1859 beobachtet und wissenschaftlich behandelt worden sind.

Plinius berichtet, daß es in dem Jahre, welches der Niederlage des Crassus durch die Parther voranging (54 v. Ch.) in Lucanien (der heutigen Provinz La Basilicata) keine Eisenthellen geregnet habe. Dio Cassius behauptet in der Geschichte des Septimius Severus, daß eines Tages ein Sandregen gefallen sei, der die Kupfergefäße gefärbt habe. Mittelalterliche Schriftsteller wissen von Ziegelftaub-, Blut- und Schmutzregen zu berichten, welches wahrscheinlich Niederschläge von eisen- oder rosthaltigem Sande waren, der in der Luft Feuchtigkeit angezogen hatte.

Einer der wichtigsten dieser Regen war derjenige, der in der Nachbarschaft der Stadt Nîmes in der Normandie im Monat Mai des Jahres 1803 (Patratial des Jahres XI) beobachtet wurde. Der Gelehrte Biot wurde als Mitglied der französischen Akademie von der Regierung an Ort und Stelle entsandt, um dort genaue Ermittlungen über das Phänomen anzustellen, und dieser erstattete dem Minister des Innern über seine Reise Bericht in einem Briefe, der in dem „Journal des Debats“ vom 14. Thermidor des Jahres XI (2. August 1803) zum Abdruck gelangte.

Gleichwohl haben bisher viele Gelehrte sich immer noch vor der Zulassung gestraunt, daß die Sandregen das Ergebnis eines chemischen Naturprozesses seien. Zu Beginn dieses Jahrhunderts verband sich eine Anzahl von französischen Naturforschern zur Herausgabe eines großen naturwissenschaftlichen Wörterbuchs. Die ersten Bände des Werkes erschienen in Venedig um das Jahr 1804. Patrin, welcher mit der Bearbeitung des geologischen und mineralogischen Theiles beauftragt war, schrieb den Artikel „Pierres meteoriques“, indem er die Annahme zuließ, daß die Sandregen ein chemisches Naturproduct seien, und worin er sie nach seiner „neuen vulkanischen Theorie“ erklärte. Etwas später schrieb Libes in demselben Werke in dem Artikel „Pluie“:

„Was die Sandregen betrifft, deren Existenz zahlreiche Beobachtungen zu bestätigen scheinen, so begreift sich leicht, daß ein starker Wind, wenn er von oben nach unten über Flüsse und Meere weht, stets sein Dasein einer Gewalt verdankt, die mehr als hinreichend ist, um Sandmassen empor zu heben und sie in beträchtlicher Höhe in den atmosphärischen Regionen so lange dahin zu tragen, bis die Luft, welche ihnen als Tragkraft gebietet hat, ihre Bewegung verliert. Diese Sandmassen, die so in eine ruhige Luftschicht gerathen, müssen dem Gesetze der Schwere folgen und auf die Oberfläche der Erde herabfallen.“

Diese Theorie ist bis in die jüngste Zeit die allgemein verbreitete gewesen. Es ist nun aber durchaus nicht so leicht, sich vorzustellen, daß ein Windstrom, wie heftig er immer sein mag, am Meeresgestade eine Sandmasse emporhebe, die groß genug wäre, um in beträchtlicher Entfernung einen mehrere Stunden andauernden Sandregen zu veranlassen. Uebrigens unterscheidet die chemische Zusammensetzung des Sandes, der vom Himmel fällt, sich ganz und gar von derjenigen, den man am Ufer und auf dem Boden des Meeres findet.

Nach Libes und Patrin erschienen die Sandregen in Vergessenheit zu gerathen; erst die Beobachtungen, die man auf dem Schiffe in der Nähe von Java machte, brachten die Frage wieder auf das Tapet. Die Wahrnehmungen auf der „Vega“ und die Erscheinungen, die man in Sicilien in der Nacht vom 30. auf den 31. März und der vom 9. auf den 10. April dieses Jahres zu beobachten Gelegenheit hatte, dünkten für ihre endliche Lösung wichtige Incidenzpunkte bieten.

Bekanntmachung.

Der vom Gemeinderath festgestellte Rechnungsüberschlag für das Jahr 1. April 1880/81 liegt vom **3. d. M. an acht Tage** lang im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, während der üblichen Bureaustunden zur Einsicht aller steuerpflichtigen Einwohner der Gemeinde, sowie der Ausmärker offen. Dies wird gemäß §. 64 des Gemeindegesetzes hierdurch bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 1. Mai 1880. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Dienstag den 4. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen Frau Johann Peter Schmelzeisen Wittwe und Herr Heinrich Neufert dahier, Letzterer als Vormund des abwesenden Carl Neufert, ein auf dem Römerberg dahier unter No. 38 zwischen Josef Walther und Geschwister Acker belegenes einstöckiges Wohnhaus mit Stallbau und 10 Ruthen 60 Schuh oder 2 Ar 65,00 Quadratmeter Hofraum und Gebäudefläche, No. 404 des Lagerbuchs, mit obervormundschaftlichem Consense abtheilungshalber in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, nochmals versteigern lassen.

Wiesbaden, den 22. April 1880. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen Frau Friedrich Wittlich Wittwe und die Erben deren verstorbenen Ehemannes ihr an der Adolphstraße dahier unter No. 6 zwischen Heinrich Ripp und Carl Schreiber belegenes dreistöckiges Wohnhaus mit einem drei- und einem einstöckigen Seitenbau und 30 Ruth. 38 Sch. oder 7 Ar 59,50 Q.-M. Hofraum und Gebäudefläche, No. 937 des Lagerbuchs, in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, mit obervormundschaftlichem Consense abtheilungshalber nochmals versteigern lassen. Bei annehmbarem Gebote soll eine weitere Versteigerung nicht stattfinden.

Wiesbaden, den 30. April 1880. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen auf Verfügung des königlichen Amtsgerichts VI. dahier das zur Concursmasse der Wittwe des Johann Christian Blum von hier gehörige, in der Adlerstraße dahier zwischen Philipp Port Wittwe und Johann Gebr. belegene zweistöckige Wohnhaus mit einstöckigem Pferdehain, Scheuer, Holz- und Schweinestall und 23 Ruthen 46 Schuh oder 5 Ar 86,50 Q.-M. Hofraum und Gebäudefläche, No. 427 des Lagerbuchs, taxirt 27,000 Mk., sowie ein im Distrikt „Vor dem Haingraben“ 1r Gewann zwischen der Domäne und Marie Eleonore Stuber belegener Acker von 34 Ruthen 28 Schuh oder 8 Ar 57 Q.-M. Flächeninhalt, No. 4180 des Lagerbuchs, taxirt 2080 Mk., in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier zum **dritten Male** versteigert werden, wobei bemerkt wird, daß jedem **Lehtgebot**, ohne Rücksicht auf den **Schätzungswerth**, die Genehmigung erteilt werden wird.

Wiesbaden, den 29. April 1880. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 5. Mai c., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse der Frau Theodor Risch Wittwe dahier gehörigen Mobilien, als: Betten, Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, Spiegel, Küchengeräthe,

Gartenmöbel etc., in dem Hause Lehrstraße 7 gegen **Barzahlung** versteigert werden.

Wiesbaden, den 1. Mai 1880. Im Auftrage:
12735 Hartstang, Bürgerm.-Secretär.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 5. Mai l. J. Mittags 12 Uhr wird in dem hiesigen Rathhause die Herstellung eines neuen Rinnen- und Trottoirpflasters in der Langgasse dahier, im Flächengehalte von 309,20 Quadratmetern, nebst Lieferung sämtlicher Materialien, veranschlagt zu 1298 Mk. 64 Pf., öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Bierstadt, den 28. April 1880. Der Bürgermeister.
249 Senlberger.

Modellschule.

Der Unterricht findet während des Sommer-Semesters **Dienstags und Freitags Abends von 6 bis 10 Uhr** statt und erstreckt sich auf ornamentales Modelliren in Thon, Gyps, Wachs, Stein und Holz, sowie auf das Abformen und Abgießen. Das Unterrichtshonorar beträgt für das Sommer-Semester 6 Mark, welches in zwei Raten erhoben wird. Unbemittelten, aber talentvollen, jungen Leuten kann auf Ansuchen das Schulgeld erlassen werden. — Anmeldungen nimmt der Lehrer der Anstalt, Herr Bildhauer Schies, in seinem Atelier, **Dohheimerstraße 13**, entgegen.

Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins:
258 Ch. Gaab.

Fröbel'scher Kindergarten.

12588

Aufnahme von Kindern von 3—6 Jahren täglich im Lokale der Anstalt **Adelheidstraße 7.** Paula Hancke.

Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre

empfehlen zu **äußerst billigen** Preisen

Gustav Schupp,

39 Tannusstrasse 39. 291

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

Curse für Freihandzeichnen, Zeichnen nach

Gips, figurales und ornamentales, Blumenzeichnen in Aquarell neben Modellirübungen. Unterrichtsstunden an Mittwoch- und Samstag-Nachmittagen und Abenden. Honorar 4 Mark monatlich, für je 4 Stunden wöchentlich. Anmeldungen in der Wohnung des Unterzeichneten.

Hermann Bouffier, Bildhauer,
5193 Wellstrichstraße 40.

Ankauf

getr. Herren- und Damenkleider, Betten und Möbel.
11593 S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.

Ankauf getr. Herren- u. Damenkleider, Möbel
u. bei D. Levitta, Goldgasse. 5097

An- und Verkauf von getragenen Kleidern und
Möbel bei W. Münz, Metzgergasse 30. 11211

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen;
Herrenhemden werden gebügelt zu 8 Pf. das Stück,
Kragen 2 Pf., Alles äußerst billig. R. Weberg. 50, 1 St. 9006

Apfelwein-Kelterei von E. Günther jr.,**Römersaal,**empfehlte anerkannt vorzügliche Qualität, reine, preiswürdige
Weine, sowie ein gutes Glas Bier. 12558**Restaurant. — Billard. — Gartenwirthschaft.****H. Momberger, Lammstraße 43,**

empfehlte nachstehende Sorten Flaschenbiere 1. Qualität:

P. Stein's Lagerbier	per Fl.	25 Pf.
Erlanger Export	" "	30 "
Culmbacher Export	" "	35 "
Wiesbadener Lagerbier	" "	20 "
P. Stein's Wiener Export	" "	30 "
Münchener Export	" "	35 "
Pilsener Bürgerl. Brauhaus	" "	45 "
Porter und Pale Ale	" "	50 "

Gleichzeitig empfehle **Eischränke** in 4 Größen, mit
Schlackenwolle gefüllt, sowie reines **Eis** in jedem
Quantum. 10253**Flaschenbier** à 20 Pf. liefert franco die Flaschenbier-
Handlung **Schulgasse 1.** 12344**Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.****Cölnner Raffinade** im Gut 41 Pfg. per Pfd.,**Wilcor-Schmalz**, frisch, bei 5 Pfd. 50 Pfg. per Pfd.,**ff. Pester Bisquitmehl** (9 Pfd.) 2 Mt. 50 Pfg.,**ff. " Kaisermehl** (9 Pfd.) 2 Mt. 30 Pfg.,**ff. " Vorschuh** (9 Pfd.) 1 Mt. 90 Pfg.Gleichzeitig bemerke ich noch, daß ich mit **sämmtlichen****Zuckersorten billiger** geworden bin.

12644

J. C. Bürgener.Von heute ab habe ich den **Verkauf von Brod, Mehl,**
Hülsenfrüchten und für den Küchengebrauch erforder-
lichen **Colonialwaaren** im Laden des Herrn B. Mah von
der Hammermühle im Hause **Röderstraße 13** übernommen.
12175**A. Kretsch.****Brod,****Weißbrod**, unübertrefflich, à 52 Pfg.

12698

Georg Jung, Webergasse 45.**Täglich frische Erdbeeren und Spargel**12577 bei **Carl Messert, Langgasse 53, am Kranzplatz.****Neue****Pissaboner Kartoffeln**

empfehlte

A. Schirg, königl. Hoflieferant,

12621

Delicateffen-Handlung, Schillerplatz.**Kalbsteisch 1. Qualität** per Pfund 45 Pfg.stets zu haben Ecke der Schul- und
Neugasse bei **Fr. Malkomesius.** 11338**Kalbsteisch 40 Pf. Römerberg 20.** 12612Eine Parthe **Fuchsmehl** zu haben bei **Bäcker Würges,**
Steingasse 7. 12697**Sing-Drossel,**für ein Landhaus passend, zu verkaufen **Webergasse 43.** 12691**Kanarienvögel, Männchen und Weibchen, zu verkaufen**
Römerberg 15. 12694**Camphor,**
Batchoulkraut,
spanischen Pfeffer,
Insektenpulver

gegen Motten

empfehlte

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 11883**O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe,**in einigen Stunden hart und glänzend trocknend, zum Selbst-
Lackiren von**Fussböden,**übertrifft jedes andere derartige Fabrikat an **Haltbarkeit,**
starker Deckkraft, schnellem Trocknen und **elegantem**
Aussehen.Preis 2 Mark 50 Pfg. pro 1 Agr. Blechflasche, die mit
10 Pfg. zurückgenommen wird.Niederlagen in Wiesbaden bei den Herren **W. Simon,**
große Burgstraße 8, **A. Schirg, Schillerplatz, F. Stras-**
burger, Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße, A. Cratz,
Langgasse 29, **Theodor Rumpf, Webergasse 40,** sowie in
Biebrich bei **Friedr. Keil.** 8906**Dauerhaftesten Fußbodenlack**

per Pfund 85 Pf.,

sowie alle Sorten **Delfarben** und **Finirnisse** billigt.
7199**Jac. Leber, Lackirer, Moritzstraße 6.****Fußbodenlacke, sowie alle Sorten sonstige Lacke,**
Leinöl, Leinölfirnis, Delfarben,
Pinself. empfehlte Wilh. Simon, gr. Burgstr. 8. 12491**Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.****Holländ. Leinöl, alt und echt, per Liter 70 Pf.,** sowie
sämmliche **Farbwaaren, Lacke, Pinself.** zu sehr billigen
Preisen und nur **prima Qualitäten.**

11735

J. C. Bürgener.**Anzündeholz**

6209

per Ctr. = 4 Säcke 2 Mark, sowie **kleingemachtes Buchen-**
Scheitholz per Ctr. 1 Mark 70 Pf., alles in's Haus geliefert,
empfehlte**Heinrich Cürten, Michelsberg 20.****Zimmerpäne**werden von dem Zimmerplatz an der Albrechtstraße per **Bägelchen**
zu 3 Mark in's Haus geliefert. 9697**Lohfuchen,**

gute, trockene Waare, empfehlte billigt

Friedrich Riehl, Kohlen- & Brennholzhandlung,

12682

11 Röderstraße 11.**I^a Ruhrkohlen I^a.**Aufträge auf stets frische **Ofen-, Ruß- und Stückkohlen**
nehmen für mich entgegen die Herren: **C. Seel, Karlstraße 22,**
C. Schliek, Kirchgasse 49, und L. Sattler, Lammstraße 17.
6142**W. Kimpel, Beau-Site.****Ruhrkohlen.****Ia Qualität Ofen-, Ruß- und Stückkohlen, sowie**
Buchen- und Kiefern-Scheitholz, kiefernes, fein gespaltenes
Anzündeholz empfehlte zu billigstem Preise**Friedr. Riehl,**

12112

Kohlen- u. Brennholzhandlung, Röderstraße 11.**Bohnenstangen und Erbseureiser** sind fortwährend
zu haben **Stiftstraße 14 im Hinterhaus.** 12310

Ich bin von Coblenz nach Wiesbaden
verzogen und wohne

Sonnenbergerstraße 48.

Sprechstunden Vormittags von 9—12 Uhr.
Sonntags keine Sprechstunden.

Dr. Carl Meurer,
Augenarzt.

12396



Bestellungen für **Dr. Lehr**
können bei Herrn **J. C. Keiper**, Kirch-
gasse 44, gemacht werden. 12420

Dr. med. Krug in Ruhla (M.-No. 11882.)

heilt unter Verzicht auf jedes Honorar im Nichtheilungsfalle
und auf Grund der neuesten, wissenschaftlichen Forschungen,
selbst in den hartnäckigsten und verzweifeltsten Fällen, alle ge-
heimen Krankheiten des Unterleibes in frischer und veralteter Form
(Ausflüsse, Mund-, Hals- und Hautleiden), sowie die Folgen
geheimer Jugendünden und Verirrungen (Schwächezustände,
Ueberreiz, freiwillige Verluste), Nervenzerüttungen und Nerven-
leiden aller Art, Frauenkrankheiten. Größte Discretion ohne Be-
rufsstörung. Bitte um recht genauen Krankheitsbericht. 323

Baden-Badener Classen-Lotterie

(Staatlich genehmigt) in 5 Classen.

Hauptgewinne: Mk. 60,000, 30,000, 15,000 u. Einlage per
Classe Mk. 2, Voll-Loos Mk. 10. Plan und Gewinnliste gratis.

F. de Fallois, alleiniger Haupt-Collecteur,
20 Langgasse 20. 12024

Empfehlung.

Ich bringe hiermit die seither von mir betriebene **Wascherei**
n empfehlende Erinnerung. Dieselbe ist durch die günstige
Lage (fließendes Wasser und schöne Bleiche) besonders hervor-
zuheben. Auch wird Wasche zum Bleichen angenommen.
Reelle, prompte und billige Bedienung der mich beehrenden
Kundschaft zusichernd, zeichnet

Hochachtungsvoll

11629 Frau **Kämpfer**, Marktstraße 13, Parterre.

Droguerie H. J. Viehoveer,

Marktstraße 23, Wiesbaden, Marktstraße 23.

Motten = Tinctur,

Motten = Pulver,

Schwaben = Pulver,

Mosquito = Essen,

Wanzenod,

sicher wirkend und radical vertilgend, zu haben in Flaschen
und Dosen à 50 Pfg. und 1 Mk. 11584

Mottensichere Patent-Koffer

zum absolut sicheren Schutz der **Belze, Wollstoffe, Uni-
formen** u. gegen Motten in bewährter Construction in drei
Größen, worüber Prospective und Zeugnisse zu Diensten stehen,
empfehlen

Gebr. Wollweber. 10861

Wasserarbeiten werden geschmackvoll und billig angefertigt
Kerostraße 19, 12726

FERTIGE DAMEN-WÄSCHE.

Hemden-Einsätze,
MADAPOLAMS, FARBIGE STOFFE,
LEINEN. 8063

HEMDEN nach MAASS,

TADELLOS in SITZ und ARBEIT.
FRÜHJAHR-UNTERKLEIDER
in reicher Auswahl.

ADOLF STEIN,

Cölnischer Hof, **KLEINE** Burgstrasse 6.

An Sonntag-Nachmittagen geschlossen.

= Corsetten =

in den bekannten guten Façons bei

E. L. Specht & Co.,
40 Wilhelmstraße 40. 8785

Piqué,

Flockpiqué, Chiffon, Shirting, sowie eine große
Auswahl in **Kragen, Manschetten, Lavalliers,**
Vorsteckschleifen, Barben, Krausen u.
empfiehlt zu den billigsten Preisen

103 **Carl Schulze,** Kirchgasse 38.

F. Lehmann, Goldgasse 4,

empfiehlt in prima Qualität **englische Strick-Baumwolle,**
gebleicht und ungebleicht, einfarbig, melirt und gereift, wasch-
echt, in größter Auswahl, **Max Hanschild's Estre-
madura,** sowie alle sonstigen wollenen und baumwollenen Strick-
Stück-, Näh- und Häkelgarne, Wignardisen, Weinlängen u. 147

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß
ich mein Geschäft 10478

Geisbergstraße 10, Bel-Etage,

verlegt habe, und erlaube mir zu bemerken, daß ich dasselbe
bedeutend vergrößert und gestützt auf vorzügliche Kräfte im
Stande bin, den größten Anforderungen schnellstens zu genügen.

Frau **Rolf**, geb. **Amalie Hoffmann,**
Kleidermacherin.

Annahme chemischer Waschereien und Färbereien
in allen Nuancen. Prompte und reelle Bedienung.

G. Krauter, Spiegelgasse
No. 6,

Damen-Kleidermacher,

empfiehlt sich den geehrten Damen im Anfertigen von **Damen-
kleidern, Jaquets, Umhängen** u. s. w. bei billigster
Bedienung. 11441

Ein Palisander-Flügel,

Grard'scher Construction, sofort billig zu verkaufen
Ecke Adolphsallee, Eingang Albrechtstraße 19, I. 12625

Taunusstraße
No. 25,

Wolff & Co.,

Taunusstraße
No. 25,

n a h e a m R o c h b r u n n e n .

Pianomagazin. — Musikalienhandlung.

Verkauf und Miete. Leihinstitut. Leihbibliothek. Lager der bedeutendsten Fabriken. Billige Preise. Mehrjährige Garantie. Reichsortiertes Lager von Musikalien aller Branchen. Billige Gesamtausgabe der Classiker von Breitkopf & Härtel. — Rahmt. — Litolf. — Peters. — Schubert & Co. u. c.

Prospecte gratis. 8728

Brehmer's

Patent-Hand-Heft-Apparat

zum Heften loser Papiere jeglicher Art, Acten, Brochuren, Waarenproben u. c.

Allein-Verkauf für Deutschland:

J. C. König & Ebhardt, Hannover.

Für Biesbaden und Umgegend:

Peter Alzen, Kirchgasse 45, Papier- u. Schreibmaterialien-Handlung.
12568

Wie damals.

Novelle von Karl W. Heine, Verfasser von „Der tolle Hans“, „Unterwegs“ u. c.

(11. Fortsetzung.)

Constanze trat näher an Georg heran: ihr Antlitz röthete sich wieder, ihre blauen Augen strahlten ein eigenes Feuer, je lebhafter, je schneller sie sprach; ihr Athem streifte beinahe Georg's Stirn.

Ueber Georg aber ergoß sich ein bitteres Gefühl; er glaubte momentan auch jetzt wieder einer solchen Stunde ausgesetzt zu sein wie neulich, und eben war er, mit sprühenden Blicken, daran, sich zu vertheidigen, ehe er angegriffen wurde, als Constanze ihre kleine Hand auf seinen Arm legte.

„O, Herr Rheinsberg, ich fühle mehr, als Sie ahnen, die Wunde, die Ihnen mein Vater geschlagen; ich habe Sie nicht gebeten, herzukommen, um diese Wunde aufzureißen und unheilbar zu machen; nein, lassen Sie mich Ihren Arzt sein, der die Wunde berühren muß, wenn diese Verletzung auch noch so schmerzhaft ist; lassen Sie sich sagen, daß ich nicht allein Vermittler sein will zwischen dem Cabinetrath und seinem besten, tüchtigsten und edelsten Beamten; nein, mehr als dieses, daß ich ganz und voll auf Ihrer Seite stehe, ich, die den Namen einer Westrow trägt und viel dafür gäbe, wenn ein Träger dieses Namens den Adel des selben nicht so — besleckt hätte!“

Auch Georg war aufgestanden; verwundert im höchsten Grade, sprachlos ob der seltsamen Worte, die er soeben vernommen, seinen Kopf der Sprecherin entgegengewandt, schaute er sie an, als könnte er dies Räthsel nicht lösen; er vermeinte zu träumen, und doch, Constanze stand vor ihm, dicht vor ihm, ihre kleine Hand lag auf seinem Arm und jetzt streifte wirklich ihr Athem sein Gesicht.

Er blickte tief hinein in jene dunkelblauen, seelenvollen Augen und fast hörte er nicht, wie Constanze fortfuhr:

„Es ist ein häßliches, hassenswerthes Wort, das ich ausgesprochen; um so häßlicher und hassenswerther, als hier die Tochter gegen den eigenen Vater auftritt. Aber die Devise unseres Wappens soll doch kein leerer Schall geworden sein, soll nicht zum eillen, leeren Prunk dienen, und sie lautet: „veritas et veritas.“ Ich denke, der Augenblick ist gekommen, um die ganze, volle Wahrheit zu sagen; ich mag nicht als Theilnehmerin einer Lüge erscheinen, welche soeben aus den Händen des Fürsten den goldenen Lohn empfangen will. Darum kurz heraus, — wiewohl jedes meiner Worte meinen eigenen Stolz verletzt und demüthigt! — mein Vater hat heute Ihren Bericht, das Wort Ihres Fleißes, Ihrer

Arbeit, Ihrer Gewandtheit überreicht und der Fürst hat vielleicht schon das Ministerpatent meines Vaters unterzeichnet.

Sie blicken mich an, Herr Rheinsberg, als wollten Sie fragen, wie dies mit meiner Bitte zusammenhänge, warum ich, ein schwaches Mädchen, scheinbar einen der vielen, der Außenwelt so oft verborgenen Fäden der Politik durch meine ungeübte Hand laufen lasse. Ja, jetzt kommt der schwerste Augenblick, in welchem ich, die Vermittlerin zwischen dem Minister von Westrow und seinem Geheimsecretär, den Letzteren bitten will, von seinen so gerechtfertigten, so natürlichen Plänen gegen den Minister — für ewige Zeiten absehen zu wollen!“

Tief aufathmend, mit fast sehnsüchtiger Erwartung zu ihm emporschauend, stand Constanze vor Georg, ihre Blicke in die seinen senkend.

Und Georg? Er schwieg.

„Es liegt mir fern, Sie überfallen zu wollen! Ueberlegen Sie, aber überlegen Sie noch in diesem Raume, in dem wir vielleicht einander nie mehr begegnen! Ich verlange das größte Opfer von Ihnen, Herr Rheinsberg, doch nicht umsonst, zunächst nicht ohne Ihnen die Gründe meines Begehrens anzugeben. Doch nehmen Sie Platz; was ich sagen will, ist mit wenigen Worten gesagt!“

Georg blieb stehen; Constanzen's Augen bannten ihn fest, nur seine Hand stützte sich auf den Stuhl, auf dem er bei seinen Vorlesungen zu sitzen pflegte; in seinem Inneren aber hatte ein Chaos von allerlei Empfindungen und Gefühlen sich erhoben, das endlich mit Gewalt seinen Ausweg zu suchen schien.

„Mein Vater hatte mir mitgetheilt, welche Wünsche Sie äußert, welche Waffe Sie besitzen, um nöthigenfalls mit Gewalt diese Wünsche zu realisiren. Ich finde hierin nicht das Mindeste, was nicht so ganz selbstverständlich, so ganz natürlich wäre; aber, Herr Rheinsberg, die Ketten, die der Minister dann nach sich schleppen würde, täglich, stündlich, jeden Augenblick, diese Ketten — schleppte auch ich nach! Mein Leben war, trotz seiner reichen Umgebung, seither ein trostlos dases, ja verlassenes! Zu vegetiren aber und dazu nicht einmal frei zu sein, das wäre mehr, als ich ertragen könnte! Kennen Sie mich egoistisch, ich zürne Ihnen nicht; aber ich bitte, ich flehe Sie an, ersparen Sie meinem Vater das beschämende Bewußtsein, in seiner höchsten, von Tausenden beneideten Stellung sich Ihren Sklaven nennen zu müssen, der ewig vor der Entdeckung seines Geheimnisses sich fürchtet; ersparen Sie mir den Gedanken, daß ich vielleicht eines Tages, die Tochter des mit Schimpf und Hohn entlassenen Ministers, Spießruthen laufen muß vor den Augen einer Welt, der mein Stolz ein Dorn ist. Geben Sie uns die Freiheit wieder, Herr Rheinsberg, und überlassen Sie mir Ihre volle, reichliche Entschädigung.“

Mit bittend gefalteten Händen stand Constanze vor Georg! Georg aber erinnerte sich wieder jener Worte, die sie bei seinem ersten Begegnen geäußert, und fast hätte er jetzt Gelegenheit genommen, sich zu rächen, wenn nicht wiederum zwei blaue Augen sich in die seinen senkten, so kindlich, so innig stehend, daß sein Wunsch, sein Verlangen, Constanzen's Vater zur Bewilligung und Erfüllung seines kühnen Begehrens zu zwingen, leicht dahinschwand, wie der flüchtige Schnee.

Er vergaß ganz des Zweckes, der ihn nach der Residenz geführt; er sah seinem Stolze vollauf genügt durch die Bitten des einst so hochmüthigen Mädchens; mehr noch, seine trunkene Eindrückung hatte neuen Nährstoff gewonnen und die klare, kalte Vernunft wie die Erinnerung an Kläre völlig besiegt.

Wie um einen seltsamen, vielleicht störenden Gedanken zu verweisen, fuhr er mit der Hand leicht über die Stirn; eines nur fühlte er, daß von seinem jetzigen Entschlusse, seiner jetzigen Antwort vielleicht seine ganze Zukunft abhing.

Und doch, konnte er so süß bittenden Blicken widerstehen? War es nicht eine unsagbare Bönne, Allem zu entsagen, um dieses herrlichen Mädchens willen? War es nicht eine Bönne für das ganze Leben, solchem Wesen zu lieb Alles, ja Alles zu opfern, nur, um sich selbst, tief im Innersten hier und da sagen zu können, daß dies Mädchen seiner dankbar manchmal gedachte?

(Fortsetzung folgt.)